

Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Frühjahr 2016



Abenteuerspielplatz „Auf der Griffe“ in Kladow

Foto: Ingeborg Schaake

Kladower Forum e. V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin

Arbeitskreise

Werkstatt Geschichte

Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstfreunde

Helen Werner ☎ 33 93 66 73

Werkstatt Musik

Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46
mail@weiconsult.de

Literatur

Andreas Kuhnow ☎ 35 13 94 49

Fotografie

Brigitte Schmidt - StV ☎ 3 65 34 97

Malen

Svetlana Stern ☎ 89 39 09 91

Modellbau

Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

Handarbeiten

Hanne Ritter ☎ 24 32 48 82

Schönes Kladow

Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

conversación en español

Anne Horn ☎ 25 04 75 68

English Conversation

S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

Bridge

Andreas Haney ☎ 36 80 46 50

Lust auf Garten

S. Mukherjea Nimmann ☎ 3 65 59 77

Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Gesprächskreis

Erika Pledt ☎ 3 65 54 89

1. Vorsitzender

Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10
rainer.nitsch@onlinehome.de

2. Vorsitzender

Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Kassierer

Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

1.Schriftführerin

Karin Witzke ☎ 8 32 56 17

2.Schriftführer

Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46

Fachausschuss Haus Kladower Forum

Josef Chlodok ☎ 3 65 32 48

Fachausschuss Programm

Helga Heinze ☎ 3 65 36 18

Fachausschuss Redaktion

Erika Pledt ☎ 3 65 54 89

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des gemeinnützigen Vereins **Kladower Forum e. V.**

Auflage: 6500 Exemplare

Verantwortlich (ViSdP):

Rainer Nitsch

Verteilung:

Brigitte Ahlfeldt ☎ 3 65 85 46

Helen Werner ☎ 33 93 66 73

Anzeigen-Info und Redaktionsanschrift:

Erika Pledt ☎ 3 65 54 89

Lönnrotweg 11 d, 14089 Berlin

erika.pledt@t-online.de

Redaktion:

Eike E. Baring, Jürgen von Borwitz, Monika

Coenen, Rainer Nitsch, Erika Pledt, Ingeborg

Schaake, Peter Schneider, Peter Streubel,

Brigitte Weise

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Ingeborg Schaake

Layout und Druck: Druckerei Lauterberg

14669 Ketzin ☎ 033233/856-0

Bankverbindung:

Deutsche Bank

BLZ 100 700 24 Konto 109 161 000

IBAN: DE 55 100 700 240 109 161 000

BIC: DEUTDE33

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Das vergangene Jahr 2015 stand im Zeichen des 30-jährigen Bestehens des Kladower Forum e. V. Ich möchte das zum Anlass nehmen, den zahlreichen Buchspendern für unsere Büchermärkte im Frühjahr und im Herbst ein herzliches Dankeschön zu sagen. Wir wissen, dass es manchmal nicht so einfach ist, sich von den eigenen Büchern zu trennen, die u. U. über viele Jahre zum persönlichen Leben gehörten. Wir sehen in Ihrer Bücherspende den Willen, unsere gemeinnützigen

Aktivitäten in und für Kladow auf diese Weise zu unterstützen. Also steckt darin auch ein Stück Anerkennung und Wertschätzung unserer kulturellen Arbeit.

Unser herzliches Dankeschön gilt gleichzeitig den zahlreichen Helfern, die während der Öffnungszeiten die Besucher betreut haben. Durch die umfangreichen Vorarbeiten von Brigitte Ahlfeldt war es uns möglich, die Bücher nach Themen sortiert auszubreiten und anzubieten. Auch hier – wie an vielen Stellen im Kladower Forum e. V. – wird nur das Ergebnis sichtbar, die stundenlange Arbeit und das Hin- und Herschleppen der Bücherkartons finden außerhalb des Publikumsverkehrs statt.

Auch die Standbesetzung für den Christkindmarkt klappte diesmal reibungslos, Renate Wenzel musste nicht um die Vervoll-



*Überreichung der silbernen Ehrennadel. V.l.n.r. Ingeborg Weinert, Horst Kohl, Marianne Peter, Annette Ermel, Karl-Heinz Brinkmann, Marion Cattien
Foto: Wolfgang Kleßen*

ständigung ihrer vorbereiteten Liste bangen. Das war nicht immer so, deshalb möchten wir auch allen ein herzliches Dankeschön sagen, die sich für die Standbetreuung zur Verfügung stellten. Wir möchten daran erinnern, dass diese Präsentationen des

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2016 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

Kladower Forum e. V. vor allem für unsere Arbeitskreise wichtig sind. Denn hier bietet sich das Kladower Forum e. V. mit seinen vielfältigen Arbeitskreisen als lohnendes Betätigungsfeld, seinen persönlichen Interessen gemäß, an.

Vorbildlich hat auch unser 2. Vorsitzender, Horst Pessel, den Umzug innerhalb des Geländes der General-Steinhoff-Kaserne fast im Alleingang bewältigt. Das war mit viel Zeit, zahlreichen Telefonaten und Gesprächen, auch Verhandlungen, und körperlichem Einsatz verbunden. Damit hat er für uns alle im Kladower Forum e. V. eine Aufgabe übernommen und gelöst, für die eigentlich eine ganze Mannschaft benötigt wurde. Wir haben also allen Grund, Horst Pessel für sein Engagement zu danken.



**Gut, dass
es die AWO gibt!**

**Wussten Sie schon, dass die AWO für
6 Kitas in Spandau verantwortlich ist?**

Im Bereich Kladow/Gatow finden Sie
zwei davon:

Kita Kladow,
Mascha-Kaléko-Weg 3-3b
Leiterin: Frau Kühn,
Tel. 365 20 94

Kita Landstadt Gatow,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Leiterin: Frau Walter,
Tel. 369 96 990

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Dies wird offensichtlich ein Leitartikel des Dankens. Das ist besonders deswegen wichtig, weil alle, die über ihre Aktivitäten in den einzelnen Arbeitskreisen Verantwortung übernehmen, dies zusätzlich und ehrenamtlich tun. Die Struktur unseres Vereins ist darauf angelegt, so dass das Interesse des Einzelnen über seine Verankerung im Arbeitskreis hinausgeht. Davon hängt langfristig auch das Weiterbestehen der Arbeitskreise und des Vereins insgesamt ab.

Nun schon traditionsgemäß haben wir bei unserer Weihnachtsfeier am 11.12.2015 sechs Mitglieder mit der silbernen Ehrennadel auszeichnen können, die seit 20 Jahren unserem Verein angehören. Das sind in alphabetischer Reihenfolge: Marion Cattien, Annette Ermel, Karl-Horst Kohl, Marianne Peter und Ingeborg Weinert. Auch Margot Brinkmann hatte sich schon auf diese feierlich zu überreichende Ehrengabe gefreut, ist aber leider am 04.12.2015 verstorben. Ihr Ehemann, Dr. Karl-Heinz Brinkmann, nahm für sie die Ehrennadel entgegen. Wir widmen dem Wirken von Margot Brinkmann in diesem Heft der Treffpunkte einen eigenen Beitrag.

2016 gehen wir in das 31. Jahr des Bestehens des Kladower Forum e. V. Es ist das Jahr vor den Jubiläumsfeiern 2017, dem Jahr, in dem 750 Jahre seit der urkundlichen Ersterwähnung Kladows vergangen sind. Wir können gemeinsam wieder in ein Jahr der vielfältigen und erfolgreichen Aktivitäten der Mitglieder, der Arbeitskreise, der Fachausschüsse und des Vorstandes gehen.

*Rainer Nitsch, für den Vorstand des
Kladower Forum e. V.*

a

Die erste Adresse für gutes Hören

Oft bemerken wir selbst zunächst nicht, dass unser Gehör sich verschlechtert.

„Was hast du gesagt, Schatz?!“

Ein regelmäßiger Hörtest ist der sichere Weg, eine beginnende Schwerhörigkeit zu erkennen.

Besuchen Sie uns und nutzen Sie unser Service-Angebot.

- **kostenlose, individuelle Höranalyse**
- **unverbindliches Probetragen von Hörgeräten**
- **Hörgeräte aller Hersteller**



*Hörgeräteakustikermeisterin
Susanne Bieberbach freut sich
auf Ihren Besuch.*

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 9 - 18 Uhr

Freitag 9 - 13 Uhr

und nach Vereinbarung

auric Hör- und Tinnitus-Zentrum
Berlin Kladow GmbH & Co. KG
Kladower Damm 366 · 14089 Berlin
Telefon (030) 36 28 89 69

auric
HÖRGERÄTE

www.auric-hoercenter.de

Zum Abschied von Christiane vom Scheidt

Am 7. Oktober 2015 ist unser erstes Ehrenmitglied Christiane vom Scheidt gestorben. Obwohl sie bereits mit ihrer Familie aus beruflichen Gründen ihres Mannes nach Vaterstetten bei München verzogen war, hielt sie bis zuletzt Kontakt zu befreundeten Mitgliedern des Kladower Forum e. V. und informierte sich über die weitere Entwicklung des Vereins. Im Laufe der Jahre konnten wir sie auch in unserem Haus Kladower Forum als Gast begrüßen.

Kurz nach ihrer Ansiedlung 1988 in Kladow trat sie am 07.03.1991 in das Kladower Forum ein und engagierte sich aktiv im Arbeitskreis Musik, der Werkstatt Geschichte und der Redaktion der Treffpunkte. Im Frühjahr 1993 wurde sie von der Mitgliederversammlung zur 1. Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt übte sie bis zu ihrem Wegzug 1995 aus. Sie stand damit einem Vorstand vor, der ausschließlich aus Frauen bestand: Erika Pledt, Renate Eichler, Ursula Retzlaff, Karin Scheer und eben Christiane vom Scheidt. Das war auch noch zu damaligen Zeiten nicht selbstverständlich. Es spricht für die engagierte und aktive Rolle, die Frauen immer schon im Kladower Forum eingenommen haben.

Wir möchten daran erinnern, dass die Treffen der einzelnen Arbeitskreise, des Vorstandes und der Fachausschüsse ausschließlich in Privatwohnungen stattfanden. Es gehörte schon eine ganz besondere Begeisterung dazu, die nicht immer kleinen Gruppen im heimischen Wohnzimmer zu empfangen. Aber auch das kennzeichnete die Pionierzeiten des 1985 gegründeten Kulturvereins Kladower Forum e. V. Immer wieder versuchte der Vorstand, geeignete Räumlichkeiten für die Treffen der einzelnen Arbeitskreise ausfindig zu machen. Da



*Christiane vom Scheidt (20.08.1957 – 07.10.2015)
Foto: Rainer Nitsch*

ergab sich nach Kladow's 725-Jahrfeier im Jahre 1992 die Möglichkeit, das nun leerstehende Gebäude Kladower Damm 387 für unsere Zwecke zu nutzen. Die letzte Bewohnerin mit lebenslangem Dauerwohnrecht war verstorben und das Gebäude befand sich schon seit 1941 in öffentlicher Hand. Zum 30. Oktober 1993 lud Christiane vom Scheidt als erste Vorsitzende des Kladower Forum zu einer Bürgerbeteiligungsaktion im ehemaligen Wohnhaus des Bauernhofs Marzahn direkt an der Bushaltestelle ein. Mit kurzen Ansprachen von Bezirksamtsvertretern und einer kleinen Ausstellung, in der die Geschichte des Hauses und die mögliche Nutzung durch das Kladower Forum vorgestellt wurde, waren die Kladower eingeladen, zur Unterstützung des Vorhabens ihre Vorstellungen einzubringen.

Der Zuspruch war sehr gut. Wir wissen, dass erst im Jahre 2001 ein Kaufvertrag zugunsten des Kladower Forum e. V. unterzeichnet werden konnte. Es hat also noch über acht Jahre gedauert, bis sich die Arbeitskreise endlich in ihren eigenen Räumen treffen konnten.

Christiane vom Scheidt hat in ihrem letzten Berliner Jahr 1995 noch miterlebt, dass wir nach Abzug der britischen Streitkräfte vom Flugplatz Gatow die

Chance nutzten, die ehemalige Tischlerei der Briten als Vereinsräume zu mieten. Der Anspruch auf das Haus Kladower Damm 387 wurde aber immer wieder angemeldet.

Christiane vom Scheidt leitete den Arbeitskreis Musik und übergab ihn 1995 an Gerlinde Nitsch, die ja seit Gründung des Vereins an den musikalischen Aktivitäten beteiligt war.

Christiane vom Scheidt hat mehrfach betont, dass ihr die gemeinsame Arbeit und die persönlichen Kontakte in der Gemeinschaft des Kladower Forum e. V. sehr geholfen



Der Vorstand des Kladower Forum 1993. V.l.n.r. Erika Pledt, Renate Eichler, Christiane vom Scheidt, Ursula Retzlaff, Karin Scheer.

Foto: Rainer Nitsch

haben, sich in Kladow willkommen und heimisch zu fühlen.

Ich hatte sie noch zu unserem Sommerfest im Juli 2015 eingeladen, zu dem sie allerdings nicht kommen konnte. Aber wir hatten uns für das Jahr 2016 verabredet. Sie meinte, da würde sich sicher eine Gelegenheit zu einer Reise nach Berlin ergeben. Das wird sich nun nicht mehr verwirklichen lassen.

Wir trauern mit ihrem Mann und allen Angehörigen. Wir werden Christiane vom Scheidt ein ehrendes Andenken bewahren.

Rainer Nitsch, für den Vorstand und die Mitglieder im Kladower Forum e. V.

Havelland-Apotheke

Gesundheit und Wohlbefinden

Inhaberin: Sabine Krause e. K.

Sakrower Landstraße 6
14089 Berlin (Kladow)

Eigene Parkplätze vorhanden

Telefon (0 30) 365 59 55
Telefax (0 30) 365 70 70

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr • Sa 8.30 - 13.00 Uhr



Partnerschafts-Apotheke
des Kladower Forum e. V.

BSI

Berlin

Reg. Nr. 14 10 10 10 10

Zum Abschied von Margot Brinkmann

Die Nachricht vom Tod Margot Brinkmanns am 04.12.2015 hat uns alle überrascht und erschüttert. Noch vor kurzer Zeit habe ich sie mit ihrem Mann, Dr. Karl-Heinz Brinkmann, bei Kaiser's getroffen und wir haben uns unterhalten, wie es vertraute Nachbarn so tun. Wir wissen, dass Margot Brinkmann bereits vor acht Jahren eine lebensbedrohliche Krankheit überstanden hat. Auf unserer Weihnachtsfeier am 11.12.2015 sollte ihr die silberne Ehrennadel des Kladower Forum e. V. für 20jährige Mitgliedschaft überreicht werden. Sie hatte sich sehr darauf gefreut. Das konnte sie nun selbst nicht mehr erleben. Wir sind dankbar, dass Dr. Karl-Heinz Brinkmann die Ehrennadel stellvertretend für seine verstorbene Frau entgegennahm.

Denn über zwanzig Jahre Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. hat deutliche und spürbare Spuren hinterlassen.

Am 01.05.1995 trat sie unserem Verein als Mitglied bei und schloss sich dem Arbeitskreis Kunst an, der später sich in den Arbeitskreis Malen und die Kunstfreunde teilte. Für das Heft Winter 1997 wählte die Redaktion der Treffpunkte das Bildmotiv eines winterlichen Aquarells von ihr zum Titelbild. Von 2002 bis 2005 war sie Sprecherin des Arbeitskreises Malen. Wir erinnern uns an ihren Aufsatz „Max Slevogt in Neukladow“ im Jahre 2002, in dem die Tradition von Kunst und Malen in Kladow zum Ausdruck kam.

Bei verschiedenen Ausstellungen der Werke der Mitglieder im Arbeitskreis Malen wirkte sie als Organisatorin mit und steuerte auch Aquarelle und Kreidezeichnungen aus ihrem künstlerischen Schaffen bei. Darunter waren immer wieder unterschiedliche Kladower Ansichten und Motive.



Margot Brinkmann (28.10.1936 – 04.12.2015)

Foto: privat

Unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl an ihrem Tod gilt Dr. Karl-Heinz Brinkmann und allen Angehörigen. Wir werden sie vermissen und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Rainer Nitsch, für den Vorstand und die Mitglieder im Kladower Forum e. V.



PRAXIS FÜR
OSTEOPATHIE

rita barz Osteopathin
Heilpraktikerin
Physiotherapeutin

Termine nach Vereinbarung

Telefon 030 200 960 37

www.osteopathie-barz.de

Ritterfelddamm 217. 14089 Berlin



pro
Physio

Privatpraxis für Therapie & Training

Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 · 14089 Berlin · Tel. (030) 24 53 33 37 · www.prophysio-kladow.de

Besser hören.

Kompetente Beratung mit Herz in Kladow

Wie schon Goethe sagte:

„Es hört doch jeder nur, was er versteht!“

Wäre es nicht schön, selber zu entscheiden, wo man genauer hinhören möchte?

Die ganze Welt der Hörgeräte: noch kleiner, noch unsichtbarer und dank vieler Neuerungen auch günstiger als gedacht!

Machen Sie sich zum Experten Ihrer Ohren. Erleben Sie bei mir verschiedene Hörsysteme verschiedener Hersteller kostenlos zur Probe. Starten Sie einen Vergleich, suchen Sie den Unterschied. Um Ihrer Ohren willen.

Ich freue mich auf
Ihren Besuch.

Ihre Dunja Kuhlmeiy

KLADOWER
HÖREN



DUNJA
KUHLMHEY

Kladower Hören · Dunja Kuhlmeiy · Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin
Tel.: 030.36996272 · eMail: info@kladower-hoeren.de · www.kladower-hoeren.de

Mo-Do: 9 - 18 Uhr
Fr: 9 - 15 Uhr
und jederzeit gerne nach
Vereinbarung.



Eine offizielle Ehrung für den 1. Vorsitzenden des Kladower Forum e. V., Professor Rainer Nitsch

Der Bezirk Spandau ehrt seit 2001 mit einer goldenen Ehrennadel Personen, die sich gesellschaftspolitisch, sei es im sozialen Bereich oder im kulturellen, ehrenamtlich im Bezirk Spandau engagiert haben. Diese Veranstaltung findet im historischen Gotischen Saal auf der Zitadelle statt.

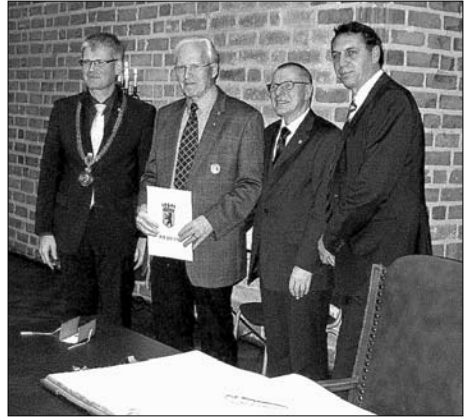
In vergangenem Jahr kamen am 16. Dezember 2015 fünf Personen – zwei Frauen und drei Männer – zu dieser Ehrung, die durch den Bezirksbürgermeister Helmut Kleebank vollzogen wurde.

Zunächst lief alles nach einem traditionellen Ritual ab. Der Bezirksbürgermeister begrüßte die anwesenden Gäste und Politiker des Bezirks und verlas die Namen der zu ehrenden Personen. Dazu erläuterte er den formellen Ablauf des gesellschaftspolitischen Anlasses, wie z. B. das Procedere des ganzen Verfahrens, wie es zu der Auswahl der betreffenden Personen kam und wer als Juror in dem Gremium sitzt. Es wurde sogar darauf hingewiesen, dass



Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Spandau

Foto: Karin Witzke



Verleihung der goldenen Ehrennadel v.l.n.r. Bezirksbürgermeister Helmut Kleebank, Rainer Nitsch, Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung Joachim Koza, Moderator Reiko Thal Foto: Karin Witzke

bei Fehlverhalten der geehrten Personen diese Ehrung wieder abgesprochen und die Ehrennadel entzogen werden kann, was aber bisher nicht vorkam.

Rainer Nitsch war also auch ausgewählt worden, diese Ehrung in Form der goldenen Ehrennadel zu erhalten.

Die Laudatio hielt Raiko Thal, bekannt als Moderator des Senders RBB und wohnhaft in Gatow, also auch mit dem Bezirk Spandau sehr verbunden.

Zunächst wurde die Vita verlesen, die das Leben und den beruflichen Werdegang und vor allem die ausgeübte ehrenamtliche Tätigkeit des zu Ehrenden wiedergab. Von dem Geburtsort Königsberg mit Flucht vor den Russen nach Westdeutschland, Schule, Abitur, Studium, Familie, Lehramtstätigkeit, Professur, Berufung an die TU Berlin, das hier in Kurzfassung.

Rainer Nitsch wurde für sein Engagement

im Kladower Forum geehrt, das er vor 30 Jahren mit gegründet hatte und durch sein überzeugendes Wirken nicht nur bei der Aufarbeitung der Kladower Geschichte, sondern auch für Veranstaltungen, wie z. B. die dorfgeschichtliche Wanderung, die den Ort Kladow kulturell geprägt haben. Selbst über die Grenzen Kladows hinaus beeindruckten die Ergebnisse des Arbeitskreises „Werkstatt Geschichte“.

Höhepunkt der Veranstaltung war nicht nur das Anstecken der goldenen Ehrennadel durch den Bezirksbürgermeister Helmut Kleebank, sondern auch die Eintragung in das Goldene Buch Spandaus, das ebenfalls eine lange Geschichte aufweist. 1921 wurde das Buch geschlossen und erst 1945 wieder für besondere Anlässe aufgeschlagen.

Die Feier wurde musikalisch von 2 Solisten (Akkordeon und Klarinette) begleitet und klang mit der Einladung zu einem kleinen Imbiss mit Getränken aus.

Die Mitglieder des Vorstandes, der Redaktion und die Mitglieder im Kladower Forum e.V. gratulieren Herrn Prof. Rainer Nitsch nochmals ganz herzlich zu dieser Auszeichnung des Bezirks Spandau.

Erika Pledt

Boulevard-Treffpunkt Nr.1
Schreibwaren
Jutta Neumann!
hat einfach alles!

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenkverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschütten

unicef Verkaufsstelle

Sakrover Landstr. 65
 14089 Berlin
 FAX + Telefon.: 36 80 13 33




... Ausgezeichnete Fleischqualität für den guten Geschmack ...

Wir verwenden sorgfältig ausgewähltes Fleisch aus artgerechter Tierhaltung und Biofleisch mit Herkunftsgarantie. Wir stellen über 60% der Wurstwaren selbst her, mit viel Liebe und ohne künstliche Zusatzstoffe. Bei uns finden Sie nur beste Qualität in großer Vielfalt und Originalität, regionale und internationale Spezialitäten und vieles mehr.

Genießen Sie etwas ganz Besonderes:
Wild- und Geflügel-Spezialitäten, Köstlichkeiten vom
Galloway Rind oder Blonde d'Aquitaine!

Ralf Schacht . Berlin Kladow . Sakrover Landstraße 3 . Tel./Fax: 030 - 365 37 33

750 Jahre Kladow 2017

Dem venezianischen Brunnen sind wir wieder einen Schritt näher gekommen. Nach aufwändigen Bemühungen haben wir jetzt ein Gutachten, dass der Baum im Garten des Kladower Forum gefällt werden darf, somit ist der Platz gesichert. Nun gilt es herauszufinden, ob es Auflagen bei der Schenkung durch die Berliner Bank an den Bezirk Wilmersdorf gegeben hat, die einer Übergabe an den Bezirk Spandau entgegenstehen.

Das am 29. Mai 2015 gewählte Logo ist ab sofort als Button für 1 € in der Buchhandlung Kladow, Kladower Damm 386, bei Schreibwaren Jutta Neumann, Sakrower Landstr. 65, und im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin, jeden Samstag von 10 - 12 Uhr zu erhalten.

Die Einladung zum 2. großen Treffen aller an den Planungen zur 750-Jahr-Feier 2017 interessierten Kladower hat eine erfreuliche Resonanz gefunden. Es waren Vertreter von 11 Institutionen und einige Privatpersonen anwesend. Die verantwortlichen Ansprechpartner vom Beirat trugen Einzelheiten der Planungen für den Ball, das große Fest auf dem Imchenplatz und den Festumzug vor. Klaus Dachrodt wird je ein Video **Kladow heute** und eins über den Verlauf des Festjahres drehen.

Das **Kladower Forum** hat die Federführung der Festschrift übernommen und sie unter das Motto **Kladow verändert sich** gestellt. Es werden dringend noch Mitstreiter/Autoren gesucht. Die Termine der Treffen werden auf der Homepage des Beirats veröffentlicht oder sind bei Herrn Nitsch zu erfragen.

Die GG **Havelbogen** e.V. stellt erste Planungen zum Fest auf dem Imchenplatz unter dem Motto „Mittelalter“ vor. Für die Weihnachtsbeleuchtung am Kladower



Damm sind zusätzliche leuchtende Objekte mit Thema 750 Jahre Kladow geplant.

Die **Sportfreunde Kladow** planen Vorführungen auf dem Ball, auf dem Jubiläumsfest und aktive Teilnahme am Umzug. Außerdem wird die jährliche Veranstaltung „Kladow walked/spaziert“ gemeinsam mit dem anschließenden Sommerfest auf dem Vereinsgelände der Sportfreunde Kladow unter das Motto „750 Jahre Kladow“ gestellt.

Das **Carossa-Gymnasium** plant für das Schuljahr 2016/17 eine AG 750 Kladow, deren Ergebnisse im Juni 2017 in einer Ausstellung im Haus Kladower Forum gezeigt werden sollen. Die Veranstaltungsreihe „Lichtblicke“ der AG Digitale Na-



**KÜCHEN-
STUDIO**

LOCHAU

40 Jahre



KÜCHEN

Inhaber: Klaus Stahn

EINBAUGERÄTE

**KÜCHENKAUF
VERTRAUENSsache**

www.kuechenstudiolochau.de

☎ 3 31 60 47

Warum uns so viele empfehlen:

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier kloppt einfach alles.

P kostenlose
Parkmöglichkeit

**WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU**



Küchenstudio Lochau - ein Markenküchenstudio, seit 40 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet.

turfotografie soll unter das Motto *hotspots Kladower/Gatower Naturräume* gestellt werden. Mit finanzieller Unterstützung von *Berliner Forsten* soll von Schülern/innen ein *Wanderführer Gatower Forst* erstellt werden. Die Flyer/Folder werden dann anlässlich der 750Jahrfeier Kladows beim Revierförster Frank Fielicke unentgeltlich erhältlich sein.

Die **Cladower Dorf Union e.V.** stellt 2017 die internen „Jubiläen“ der 25. Osterfeier am 17. April 2017, 11 Uhr, und des 30. Christkindlmarktes, 9. und 10. Dezember 2017, unter ein Motto mit Bezug auf das 750 Kladow-Jubiläumjahr. Der Erlös wird zur Förderung eines Kladower Kinder- und Jugendprojekts ausgelobt werden.

All diese Termine und weitere Infos finden Sie auf der Homepage des Beirats <http://750jahre-kladow.de>

Brigitte Ahlfeldt

Koordination 750 Jahre Kladow 2017

Griechische Spezialitäten

ΣΥΡΤΑΚΙ

Seit 1995



Vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz

Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889

Mo geschlossen
Di bis So u. Feiertage ab 12.00 Uhr

STEPHAN BAHR
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR



- **Wartung aller Heizungs- und Solaranlagen**
- **Ausführungen und Reparaturen
sämtlicher Gas-, Öl- und Wasseranlagen**
- **Badsanierung**
- **Bauaustrocknung bei Wasserschäden**



AQA Perla von BWT



VITODENS 333F von Viessmann

Notdienst /Kundendienst Tel. 0172-787 56 20

Stephan Bahr · Meisterbetrieb
Schwabinger Weg 6, 14089 Berlin
Tel. 030-365 18 51 Fax 030-365 17 89

www.sanitaer-bahr.de



Haus Kladow Forum

Kladower Konzerte

Der Winter war, wie mir jetzt erst auffiel, deutlich von internationalen Musikern gestaltet: der Friese Hauke Renken mit den Berliner Vibraphonikern, Maja Matijanec (Kroatien/Italien), Christian Magnusson (Schweden), Giacomo Aula (Italien), Inma Galiot (Andalusien). Und mitten drin das süße kleine Kladow.

Aber nun zu unserem Programm für das Frühjahr. Schon fast als Tradition laden wir zum letzten Sonnabend des Februar, gemeinsam mit dem Verein Seniorenfreunde, Chöre in den Festsaal ein. Das gibt jedes Jahr ein richtig fröhliches Gesinge!

Und wenn alle gute Laune haben (haben sie immer!), singen die Sängerinnen und Sänger, die Besucherinnen und Besucher auch noch gemeinsam ein fröhliches Lied. Und hier sind Sie dann richtig: „**Winterfest der Stimmen**“ am Sonnabend, dem **27. Februar 2016 um 15 Uhr im Festsaal Haus Ernst-Hoppe, Lanzendorfer Weg 30**, mit dem 234er Bus direkt vor die Tür des Festsaales!

Bei den Konzerten des Kladower Forum gibt's ja immer ordentlich was Ordentliches auf die Ohren. Anfang März packen wir noch was drauf: für die Ohren und die Au-



Tischlerei Weidlich

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

*Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive

Kladow:

fon 365 09 370

Werkstatt

fon 500 14 117

fax 500 14 118

mobil 0171 45 55 980

Quedlinburger Strasse 15
10589 Berlin-Charlottenburg
mail@tischlerei-weidlich.de

www.tischlerei-weidlich.de

für Individualisten und Querdenker



gen. Der **Kontrabassist Marcel Krömker** kommt mit der **argentinischen Sängerin Laura Flor Corallini** und der **italienischen Bild/Video-Künstlerin Cristina Lelli**.

Cristina Lelli hat Architektur in Mailand studiert, ist Bühnenbildnerin und macht Videokunst. Mit Marcel Krömker und Laura Flor Corallini kommen zwei Kontraste zueinander: Europa und Lateinamerika, die hohe und die tiefe Stimme, Himmel und Erde ... Die drei zusammen werden ein Erlebnis:

Sonnabend, den **05. März 2016**, im **Haus Kladower Forum** um **17 Uhr**.

Im April haben wir wieder ein Trio mit ausgezeichneten (das können Sie auch wörtlich nehmen) Musikern: der Berliner Jazz-**Kontrabassist Nesin Howhannesijan**, der musikalisch seine armenische Herkunft und seine klassische Ausbildung nicht verschweigt; der Jazz-**Pianist Florian Kästner**, der seine klassische Ausbildung als Violinist und Pianist nicht verleugnet; die Sängerin **Corinna Reich**, die ihre Vorliebe für Jazzballaden, für Bartok und ihre tschechische Herkunft nicht verschweigt: Sonnabend, den **16.**

April 2016, im **Haus Kladower Forum** um **17 Uhr**.


Im Mai haben wir ein ungewöhnliches Zusammentreffen zweier dem Gesang besonders nahe stehender Instrumente: dem Saxophon als Vertreter des Jazz (**Nico Lohmann**) und dem Cello

(**Lauren Franklin-Steinmetz**) als „klassischem“ Instrument. Der Mathematiker und Musiker – er nennt sich **Musimatiker – Albrecht Gündel-vom Hofe** präsentiert eigene Kompositionen und Arrangements für dieses außergewöhnliche Ensemble und verspricht eine spannende Hörerfahrung in der Synthese zwischen Klassik und Jazz. Als Kontrabassist ist **Christian Fischer** dabei:

„Colours of Jazz“, Pfingst-Sonnabend, den **14. Mai 2016**, im **Haus Kladower Forum** um **17 Uhr**.

Bleiben Sie neugierig!
Burkhard Weituschat

PS: Halten Sie schon mal den 11. Juni 2016 frei, da sehen wir uns um 19 Uhr beim Konzert des DSO-Abonnentenorchesters im Hangar 7!



Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com



DR. CAROLINE SCHMAUSER

Ressourcen orientiertes Coaching

„Wer glaubt, etwas zu sein, hat aufgehört, etwas zu werden.“
(Sokrates)

Psychoonkologie (DKG-Zertifiziert) und **Psychotherapie** (HPG)

Qigong (DQGG, Großmeister Q. Liu) Persönliches Training
Kurse, bezuschusst durch Gesetzliche Krankenkassen

Kladow Tel. 34 09 60 66, www.drschmauser.de



Sie machen das Beste aus Ihrem Leben. Wir aus Ihrem Schutz.

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der HUK-COBURG sorgen für den passenden Versicherungsschutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

Vertrauensmann

Dirk Hagmeister

Tel. 030 3656430

dirk.hagmeister@HUKvm.de

Kladower Damm 310 A, 14089 Berlin

Vertrauensmann

Sascha Bengler

Tel. 03322 210479

sascha.bengler@HUKvm.de

Kurpromenade 18, 14089 Berlin

Vertrauensfrau

Manuela Jahnke

Tel. 030 24618789

manuela.jahnke@HUKvm.de

Am Donnerberg 55, 14089 Berlin



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN**A N W A L T S S O Z I E T Ä T****MIKE KUKE-HARTWIG****Rechtsanwalt**

Fachanwalt für Erbrecht

Fachanwalt für Familienrecht

Testamentsvollstrecker ■ Mediator

- Testamente
- Nachlassplanung
- Erb- und Pflichtteilsrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Vermögensauseinandersetzung

MARTIN ZIMMERMANN**Rechtsanwalt**

Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht
- OWi-Recht
- Miet- und WEG-Recht
- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Grundstücksrecht

HEIKO FILLBRANDT**Rechtsanwalt**

- Verkehrsrecht
- Verkehrsstrafrecht
- Verkehrs-OWi-Recht
- Fahrerlaubnisrecht
- Strafrecht
- Allgemeines Zivilrecht

TANJA BEDRUNA**Rechtsanwältin**

- Familienrecht
- Erbrecht
- Betreuungsrecht
- Vertragsrecht
- Forderungseinzug
- Allgemeines Zivilrecht

-
- Kladower Damm 366 A
 - 14089 Berlin (Cladow Center)
 - www.khz-berlin.de
 - Telefon 36 43 33 20
 - Telefax 36 43 33 22
 - kanzlei@khz-berlin.de

Ich denke oft an Kladow im April ...

Diese Zeilen kennt nun fast jede/r Klado-
wer/in inzwischen. Schließlich gibt es hier
auch den Mascha-Kaléko-Weg, der an die
Lyrikerin erinnert, dessen Benennung vom
Kladower Forum initiiert wurde und die die-
ses Gedicht im Exil in Manhattan verfasst
hat. Wiederum wird am 20. Februar 2016
ein Nachmittag mit Gedichten, Briefen und
Ausschnitten aus Mascha Kalékos Biografie
im Haus Kladower Forum zu erleben sein.
Und als besondere Bereicherung wird dazu
ein musikalischer Kommentar auf der Gi-
tarre erklingen.

Der Kraft der Worte von Mascha Kaléko
wird durch die Musikbegleitung Raum zum
Nachspüren gegeben.

Den Musikus kennen wir bereits – es ist
Jacek Ansgar Rabinski. Durch sein breites
Spektrum an Werken für Gitarre und sei-
ne Eigenkompositionen hat er schon des
öfteren das Kladower Publikum erfreut
und verzaubert. Begleitet wird er diesmal
von der Theaterschauspielerin Joséphine
Oeding, die Mascha Kaléko mit ihrer Stim-
me Ausdruck verleihen wird.

Samstag 20. Februar 2016, um 17 Uhr
Haus Kladower Forum: „Ich denke oft an
Kladow im April...“ – Mascha Kaléko in
Gedichten, Briefen und Biografie, begleitet
durch Gitarrenmusik, Joséphine Oeding und
Jacek Ansgar Rabinski.

Adelheid Schütz

haar'genau

Ihr Friseur

Wir freuen uns auf Sie!



Tel.: 030-36 80 82 36

Öffnungszeiten

Die.-Fr. 9:00-18:00 Uhr

Sa. 9:00-14:00 Uhr

Krampnitzer Weg 2a

14089 Berlin-Kladow

Kladower Forum im Internet: www.kladower-forum.de



48. Dorfgeschichtliche Wanderung – Hottengrund

Die diesjährige Herbstwanderung begann am 17. Oktober 2015 um 14 Uhr vor dem großen Tor der Blücher-Kaserne, Sakrower Landstraße 100, in Kladow. Das Wetter war uns feucht-mild gesonnen.

Die vorsorglich mitgebrachten Schirme brauchten wir nicht. Hinter dem Kasernentor residiert mittlerweile das Sanitätsregiment „San Rgt 1 Fü Ber Berlin“.

Es hat die Nachfolge früherer Militärs angetreten, die seit den 1930er Jahren dieses Areal besetzt halten. Diese 1935 für ein Luftnachrichten-Regiment der Wehrmacht erbaute Anlage inmitten eines freundlich welligen Wald- und Heidegeländes erinnert in aufgelockerter Bauweise auf den ersten Blick eher an eine Waldschule. Dies „nimmt ihr das vielfach als quälend empfundene spezifisch Militärische“, wie es der Histo-



Die Teilnehmer auf dem Gelände

Foto: Andreas Kube

riker Klaus K. Weber in seiner Abhandlung über „Militärbauten“ so einfühlsam umschreibt. Das Militärische zeigte sich uns an diesem dienstfreien Sonnabend nur in der Gestalt des Soldaten am Wachgebäude und beim reizenden Empfang durch den weiblichen Oberleutnant Schneider. Sie ist die Sicherheitsbeauftragte des Regiments und führte die Wandergruppe uniformiert, aber locker durch das Gelände.

Das **CAMPINGPLATZ-RESTAURANT** in Kladow stellt sich vor.

Eine Einkehr nach der Fahrradtour oder dem Spaziergang lohnt sich.

- **Gut bürgerliche Küche** zu bezahlbaren Preisen (bis 21 Uhr)
- **Veranstaltungen:** z. B. 24.5.2015 Pfingstkonzert, 15.8.2015 Sommerfest
s. Aushang an der Rezeption

Öffnungszeiten: Mo-Fr 17 - 22 Uhr Sa/So 12 - 22 Uhr

DCC Campingplatz, Krampnitzer Weg 111-117, 14089 Berlin

Telefon: 030/3 65 27 97



ä r t n e r e i



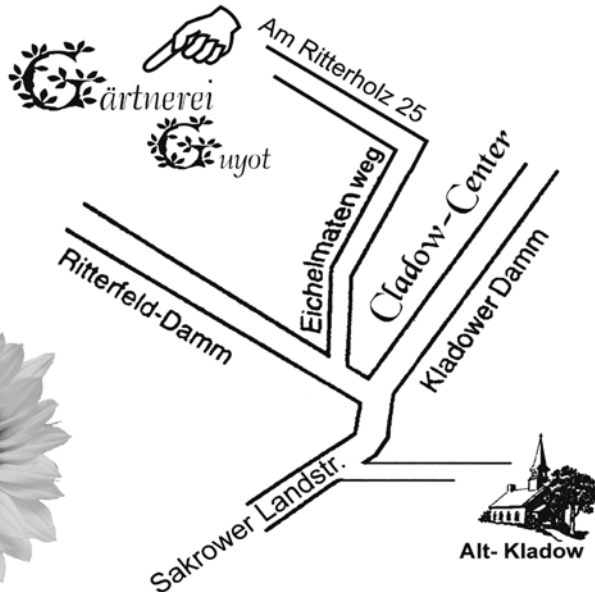
u y o t

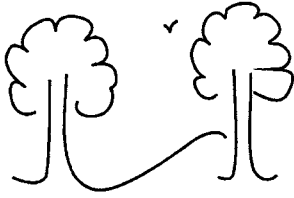
**Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen
Präsente & Dekorationen**

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnerei-guyot.de
E-mail: gaertnereiguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr





ZWISCHEN RAUM

Praxis für Naturheilkunde und
Ganzheitliche Psychotherapie

Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin und
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Hilfe bei Schlafstörungen,
Stress, Burnout, in Lebenskrisen,
bei der Entwicklungssuche

Erfahrung im Umgang
mit Menschen mit Behinderung
und ihren Problemen

– Hausbesuche –

CranioSacrale Therapie

Biographiearbeit und
therapeutische Gespräche
auf anthroposophischer Grundlage

von Gesetzlichen Krankenkassen
bezuschusste Entspannungskurse:
Progressive Muskelentspannung

nach Jacobson
und Autogenes Training

Gehirnunterstützende
Therapieverfahren

Neurofeedback

Gößweinsteiner Gang 22

14089 Berlin-Kladow

unweit Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Telefon 0178 9376001

praxis@zwischenraum.eu

www.zwischenraum.eu

Am ersten Haltepunkt unseres Rundgangs auf der ehemaligen „Lagerstraße“, die in einem Halbrund durch die Kaserne führt und einen großen Übungsplatz umfasst, begrüßte sie uns freundlich und gab uns einen ersten Überblick. Das Gelände erstreckt sich über 44,5 ha, weist 44 Gebäude auf und wird zur Zeit von 466 Soldaten genutzt. Die Gebäude bestehen im Wesentlichen aus vier durchbrochenen Karrees, sogenannten „Gehöften“, wie sie früher genannt wurden, für je eine Kompanie eins. An dieser Anordnung hat sich im Prinzip seit der Erbauung nichts geändert. Unser Vorsitzender Rainer Nitsch gab einen Exkurs zu der ursprünglichen Namensgebung als „Kaserne im Hottengrund“. Das war seit dem Mittelalter der Hütegrund der Kladower Bauern zum Gemeingebrauch. Dieses Gemeindegut, auch Allmende genannt, diente den leib-eigenen Kossäten, die kein eigenes Land hatten, als Weideplatz.

Wir kamen dann an der früheren Kleiderkammer vorbei, in der insbesondere die Wehrpflichtigen eingekleidet wurden. Sie wird heute als Ausbildungseinheit genutzt. Hier kann man z. B. unterschiedliche klimatische Bedingungen simulieren. Denn die Sanitäter werden darauf vorbereitet, bei Schnee und Eis, Hitze oder Sandsturm zum Einsatz zu kommen.

Der nächste Stopp an der Montgomery Straße gab Gelegenheit zu einem Rückblick auf die 47jährige britische Besatzungszeit nach dem Zweitem Weltkrieg, während der die Kaserne als „Montgomery Baracks“ genutzt wurde. Hier dienten insbesondere Soldaten aus Wales und Schottland. Sie mussten während ihrer Dienstzeit zwischen den verschiedenen Einsatzzorten innerhalb des Britischen Empires rotieren. Einige Schritte weiter gelangten wir zum Containerplatz, auf dem riesige Behältnisse auf

ihre Verwendung, z. B. als Energie- oder Sanitätseinrichtungen, warten. Sie sind wegen ihrer Ausstattung Millionen wert, was man ihnen von außen gar nicht ansieht.

Die denkmalwürdige Sporthalle, deren Balkenwerk wir bewunderten, nutzen auch diverse Vereine aus dem Umland, z. B. die Sportfreunde aus Kladow und aus Seeburg. Das Regiment hat sie zur Unterbringung von Flüchtlingen freigemeldet, und die Vereine befürchten gravierende Verschlechterungen des Trainingsbetriebs. Die Möglichkeiten hierfür sind in der Umgebung ohnehin beschränkt.

In der Nähe des Lanzendorfer Weges, wo die Wohnbebauung an das Kasernengelände anstößt – eine Folge des Geländeverkaufs rund um die ehemalige Kommandantenvilla – kamen wir zum Lazarett als dem Herzen der Anlage. Wir besichtigten seine verschiedenen Bereiche (Ebenen) in Zelten



Peter Streubel überreicht Oberleutnant Schneider zum Dank einen Blumenstrauß Foto: Andreas Kube

oder Containern ob ihrer Verwendung mit gemischten Gefühlen. Die professionelle Kapazität des Lazarett ist vergleichbar mit der eines Kreiskrankenhauses. Ein solches Rettungszentrum ist z. B. in Usbekistan stationiert. Es dient als Zwischenstation für kranke oder verwundete Soldaten aus Afghanistan. Man hat für alle Unglücksfälle vorgesorgt, und in den Operationscontai-

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Kladower Damm 364

14089 Berlin

(Cladow-Center - neben Getränke HOFFMANN)

Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten:

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr
15.30 - 18.00 Uhr

Di: 9.00 - 13.00 Uhr

Mi: 9.00 - 13.00 Uhr

Do: 14.30 - 18.00 Uhr

Fr: 9.00 - 13.00 Uhr

nern steht wie überall ein eingespieltes Behandlungsteam bereit.

Nach diesem bei einiger Fantasie beklemmenden Eindrücken war man froh über den weiten Ausblick auf die inmitten des Kasernengeländes liegende große Freifläche. Die Eiszeit hat hier eine Landschaft modelliert, wie man sie sich anmutiger kaum vorstellen kann. Die Fläche hat seit jeher als Parade-, Übungs- und Sportplatz gedient. Hier veranstalteten die Briten ihre Abschiedszeremonie, als die Besatzungszeit zu Ende war. Das Maskottchen der Truppe, ein Geißbock, ist den Zuschauern noch heute in fröhlicher Erinnerung.

Nach diesem Rundgang, der uns fast wieder bis zum Ausgang führte, gelangten wir zum Offizierscasino, einem repräsentativen, villenartigen Bau. Zu seinen Füßen steht auf einem Findling der „Adler von Metz“. Zur Geschichte dieser Skulptur steuerte unser Mitglied Peter Streubel zwei Begebenheiten bei. Im Oktober 1870 haben jüdische Soldaten unter dem Schutz ihrer christlichen Kameraden „Jom Kippur“, den höchsten jüdischen Feiertag, mit einem Gottesdienst gefeiert. Nach dem Ende des deutsch-französischen Krieges 1870/71 wurde auf der Moselinsel Chambière ein Soldatenfriedhof für die Gefallenen

beider Seiten eingerichtet. Den Friedhof schmückte der auf einer hohen Steinsäule seine Schwingen ausbreitende Preußische Adler, der seitdem den o. a. Titel führt. Er blieb 100 Jahre unangetastet, wurde dann aber in Frankreich eingelagert und kam 2007 auf verschlungenen Wegen in den Besitz des Lazarettregiments. Der Adler von Metz steht deshalb heute als Symbol für die Integration von Soldaten unterschiedlicher Konfessionen. Die Vision der Versöhnung der ehemaligen Erzfeinde Frankreich und Deutschland kommt hinzu.

Das Casino hat im Erdgeschoss eine „Schwemme“, wo es wohl rustikaler zugehen darf. Im Obergeschoss gibt es als Foyer den „Blücher-Saal“. Die Bundeswehr knüpft bei Namen und Symbolen bekanntermaßen nicht an die Traditionen der Wehrmacht an. Unverfänglich ist dagegen eine Verbindung zu dem Helden der Befreiungskriege in napoleonischer Zeit „Marschall Vorwärts“. Er heißt mit vollem Namen General Feldmarschall Gebhardt Leberecht von Blücher, Fürst von Wahlstatt. Sein Lebenslauf ist an den Wänden des Saals nachgezeichnet. Wir verabschiedeten uns von unserer freundlichen Gastgeberin mit einem Blumenstrauß und enteilten wieder in das zivile Leben.

Eike-Eckehard Baring



Mediationsbüro
BERLIN

Mediator für Spandau Süden

Sie suchen Unterstützung bei einem Konflikt?

Wir vom Mediationsbüro Berlin finden mit Ihnen

Lösungen bei Streitigkeiten in der Familie, im Beruf und in der Nachbarschaft. Kontaktieren Sie: Burkhard Schröder

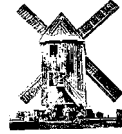
Tel.: 030 64 49 11 38 - Mail: info@mediationsbuero-Berlin.de

Webseite: www.mediationsbuero-berlin.de

Adresse: Gößweinsteiner Gang 49a in 14089 Berlin



**Kladower Forum e.V.
Werkstatt Geschichte**



49. Dorfgeschichtliche Wanderung



Villen in Sacrow

Samstag

23.04.2016 um 14 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Treffpunkt:

Haltestelle Weinmeisterweg

in Sacrow Bus 697

fährt 13.25 Uhr ab Haltestelle Alt-Kladow



KLADOWER HOF

Seit über 100 Jahren
in Kladow
im Familienbesitz

- Gutbürgerliche Küche
- Räume für Vereine
und Festlichkeiten
- SKY (Großbildleinwand)

Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße 14-16
Telefon: 3 65 53 53

Meine Erinnerungen an das Flüchtlingslager Neukladower Allee 1952 - 1955

Anfang der fünfziger Jahre des zwanzigsten Jahrhunderts haben wir uns als achtköpfige Familie aus dem erzkommunistischen Strausberg nach West-Berlin abgesetzt, wo mein Vater Anstellung als Schlossermeister im Flüchtlingslager der Arbeiterwohlfahrt im Gutsark des ehemaligen Lehnschulgutes Neukladow fand. Die Schlosserei lag nahe dem Törchen zur Imchenallee und zum Zaun des Wasserwerks. Die Pforte war stets verschlossen, aber Vater hatte den Schlüssel und öffnete sie für meinen Gang zur Schule.

Die „Lager-Jungs“ durften nur mit Genehmigung das Gelände durchs Haupttor am Pfortnerhäuschen verlassen. Auf dem weitläufigen Gelände befanden sich acht Baracken, an die sich mancher Leser noch



1952 Fridolin Stedtlers erster Schulgang

Quelle: Fridolin Stedtler

Zum Dorfkrug



Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08

erinnern wird. In jeder dieser Wehrmachtsbaracken wimmelte es von Lagerjungs aus der Sowjetzone. Das muntere, quirlige Treiben auf dem Gelände war für mich Sechsjährigen hochinteressant.

Verwalter Rossdorf hatte von den Amis einen Jeep bekommen und ich war selig, wenn ich mitfahren durfte. Die kürzlich abgerissene Tischlerei hatte im Untergeschoss einen dreißig Meter langen Schweinestall, wo abends bei der Fütterung ein hundertfaches Quieken erschall.

Oben auf dem Berg, gegenüber dem Schloss, war der Pferdestall, einer der Jungs hatte sich darum zu kümmern. Ich erinnere mich an eine halbsbrecherische Fahrt mit

Pferd und Hänger hinab in die enge Kurve. Westlich vom Schloss befand sich eine große Scheune, wo dann und wann abends Freilichtkino stattfand.

Das Schloss diente einmal sogar als Kulisse eines Spielfilms mit Klein-Michael Ande und Heidemarie Hatheyer. Der Name des Films müsste zu recherchieren sein.

Und dann, eines nachts, passierte es. Das Küchengebäude, ein mehrstöckiger haveländischer Holzbau (zwei in ähnlicher Bauweise befanden sich noch bis 1954 an der nordwestlichen Seite der Imchenallee) stand in hellen Flammen, Ursache unbekannt. Der Neubau Küche-Speisesaal, wie wir ihn heute in bedauernswerter Weise sehen, ging ruck-zuck vonstatten. Hier holten wir uns die täglichen Essensrationen. Einmal wöchentlich war Wannenbaden unten an der Mauer im roten Klinkergebäude, worin sich



Die Kantine des Flüchtlingslagers Neukladow 1952

Quelle: Fridolin Stedtler

auch die Wäscherei befand. Dort schuftete eine gewisse Frau Gaca, die Mutter der beiden Kommunionkinder Ludwig und Christel, zu denen ich noch guten Kontakt pflege.

Gibt es jemanden, der aus dieser Zeit auch berichten kann?

Fridolin Stedtler

Dr. med. Stefanie Abeln

Ärztin für Innere Medizin - Gastroenterologie - Allergologie

Behandlungsschwerpunkte:

- Ultraschall
- Magenspiegelung
- Dickdarmspiegelung
- Belastungs-EKG

Sakrower Landstr. 29 14089 Berlin

Tel.: 030 3 65 81 17

Fax: 030 36 80 27 77

mail@dr-v-koeckritz.de

Adolf Stöcklers Schneckenfarm in Kladow

Die Überschrift klingt schon recht seltsam und weckt Neugier, was denn wohl dahinter stecken könnte. Die Anregung zu dieser Geschichte verdanken wir wieder einmal Manfred Manske. Er erzählte, dass sein Vater, Johannes Manske, lange Jahre als Gärtner bei Adolf Stöckler auf der Bastion am Ritterfelddamm angestellt war.

Adolf Stöckler hatte bereits 1917 ein „Restaurant für Besonderheiten“, wie er es nannte, am Kurfürstendamm 229 gegründet. Und so pries er sein Restaurant selbst an:



Auf der Schanze in Kladow, v.l.n.r. Johannes Manske, Flüchtlingsfrau Dorothea, Adolf Stöckler, Chauffeur ca. 1948
Quelle: Manfred Manske

blütenreich

BLUMEN IN HAVELHÖHE

... und

Kladow

erblüht!

Mo–Fr 10–18 außer Mi 14–18 & Sa 10–14
** Kladower Damm 221 ** 14089 Berlin **

☎ 030 36 50 90 11 ** blutenreich-berlin.de
am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe

„Edelkrebse nach eigener Zubereitung in allen Größen. Frische Krebschwänze, Holländische Garnelen, Nordseekrabben, Holländische Austern, Helgoländer Hummer, Russischer Kaviar, Nordseemuscheln, Weinbergschnecken, Froschschinken, Möwen-Eier, Japan. Crabmeat. – Deutsche Spezialgerichte – Wyk auf Föhrrer Krick- und Grauenten, Indische Reis-, Spanische-, Arabische-, Chinesische Gerichte, Brüsseler Artischocken. Indische Palmenherzen, Bouillabaisse, Ital. Minestro. Indische Vogelnester, Känguruhschwanz-, Haifischflossensuppen. – Feinste Mosel-, Rhein-, Nahe- und Frankenweine aus besten Winkerkellern, Kirchen- und Herrschaftsgütern. Ausschankweine. – Pilsner Urquell. Grätzer. Engl. Porter und Ale.“

Wir können die Existenz des Restaurants aus den Telefonbüchern und Einwohnerverzeichnissen der Jahre 1930 bis 1951 nachweisen. In seiner Einzigartigkeit und Quali-

tät muss Stöcklers Restaurant über die enge Region Berlin hinaus bekannt gewesen sein. So schreibt Walter Kiaulehn in seinem Buch „Berlin – Schicksal einer Weltstadt“, C. H. Beck 1997, S. 233, von dem alten „Feinschmeckerpionier Stöckler“, bei dem man in seinem Restaurant am Kurfürstendamm 229 in der Nähe der Gedächtniskirche im Hof im Freien unter Kastanien sich auch den exotischsten Genüssen hingeben konnte. Kein Wunder, dass Adolf Stöckler mit dem Spruch „Immer lecker nur bei Stöckler“ für den Besuch seines Restaurants warb.

In Kladow besaß Adolf Stöckler ein sehr großes Areal auf der Bastion am Ritterfeldamm. Hier baute er Obst und Gemüse für die Küche seines Restaurants an und widmete sich auch dem Weinbau. Ob dieser Wein allerdings auch in seinem Restaurant neben den edlen Tropfen aus den besten Wein-

baugebietes Deutschlands und Frankreichs angeboten wurde, ist uns nicht bekannt. Wir wissen aber von Manfred Manske, dass er dort auch eine Schneckenfarm betrieb, um immer frische Weinbergschnecken in seiner Restaurantküche verarbeiten zu können.

In den Sommermonaten hielt sich Adolf Stöckler häufig auf seinem Kladower Grundstück in seinem Wochenendhaus auf.

Der Gärtner Johannes Manske sammelte über 80 Kanonenkugeln aus dem Erdreich, die vom Manöver stammten, das Friedrich der Große im Jahre 1753 veranstaltete. Darüber ist in den Treffpunkten schon ausführlich berichtet worden. Die Kanonenkugeln wurden einem Kladower Schrotthändler verkauft, der sein Geschäft am Dechtower Steig betrieb. Sicher sind sie dann eingeschmolzen und zu neuen Konsumgütern



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46



**Praxis für Naturheilverfahren
Dr. med. Astrid Kohl**

Ärztin für Innere Medizin, Naturheilverfahren
Sinologin M.A., Interdisziplinäre Schmerzmedizin M.Sc.

Behandlungsschwerpunkte

Ernährungsmedizin/Darmtherapien/ Entgiftungstherapien

Sauerstofftherapie

IHHT – Intervall Hypoxie/Hyperoxiebehandlung

Biologische Tumortherapien
mit Immuntherapien und Hyperthermie

Veranstaltungen 1. Quartal 2016

Duft qi gong Seminar 19. - 21. Februar 2016

Grundlagen der Chinesischen Medizin und des Duft qi gong
(qi gong Form für jedes Alter)

Nähere Informationen und Hinweise finden Sie auf der Webseite:

www.naturheilverfahren-drkohl.de

Dr. med. Astrid Kohl Reichsstr. 12 - 14052 Berlin

Tel: 030 339 79 130 - Fax: 030 339 79 188

dr.med.kohl@web.de

verarbeitet worden. Wir hätten diese Zeugnisse aus friederizianischer Zeit gerne in unserer historischen Objektesammlung gehabt. Aber Ende der vierziger, Anfang der fünfziger Jahre des zwanzigsten Jahrhunderts hatten die Einwohner Kladows andere Sorgen, als sich um das historische Erbe zu kümmern. Damals in der Nachkriegszeit ging es in erster Linie um den Aufbau einer gesicherten Existenz.

Es ist übrigens möglich, dass Adolf Stöckler in der nationalsozialistischen Zeit Probleme bekam, weil wir vermuten, dass seine Frau Jüdin war. In der Liste des Jewish Claims, in der alle zur Rückgabe an die ursprünglichen Eigentümer vorgesehenen Grundbesitze verzeichnet sind, findet sich unter der Nr. 126412 das Restaurant und Grundstück Adolf Stöcklers am Kurfürstendamm 229. Vielleicht gibt es ja die eine oder andere Leserin oder den einen oder anderen Leser



Restaurant Stöckler; Kurfürstendamm 229 ca. 1934
Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

der Treffpunkte, die bzw. der uns noch mehr über Adolf Stöckler erzählen kann.

Rainer Nitsch

Fahrdienst Klaus Wolf

freundlich, zuverlässig, kompetent, überregional

Flughafentransfer-Wolf.de

oder bestellen Sie (bis 7 Personen) unter

030 367 05 418 oder 0172 308 75 73

oder per Telefax unter 030 367 05 419

oder per E-Mail unter wolf.lobo@yahoo.de

Reiseservice-Wolf.de

Taxi- u. Mietwagen Klaus Wolf

Hahnenfußpfad 16 - 13591 Berlin

Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

Kreuzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62

Der venezianische Löwenbrunnen von Schloss Brüningslinden – Stand der Entwicklung

Es muss uns klar sein, dass im gegenwärtigen Stadium der Entwicklung der Rückführung des venezianischen Löwenbrunnens von Schloss Brüningslinden nach Kladow die Bürokratie zu ihrem Recht kommen muss. Es muss z. B. juristisch geklärt werden, ob die damalige Schenkung des Brunnens an den Bezirk Wilmersdorf durch die Berliner Bank an Auflagen gebunden war. Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf forscht also in seinen Unterlagen nach den Papieren, die damals die Schenkung eingeleitet und begleitet haben.

Das Bezirksamt Spandau wartet demnach auf ein Signal vom Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf, dass einer Übertragung des Besitzes des Brunnens auf Spandau nichts im Wege steht. Erst dann kann ein bereits vorbereiteter Antrag in der Bezirksverordnetenversammlung Spandau eingebracht werden, der das Bezirksamt mit der Einleitung der Rückführung beauftragt. Dafür lässt sich ein verbindlicher Zeitrahmen nicht angeben.

Wir als Kladower Forum können an dieser Stelle nur immer wieder nachfragen, um den Fluss der Bürokratie in Gang zu halten.

Dort, wo der Brunnen einmal aufgestellt werden soll, haben wir die notwendigen Maßnahmen angebahnt. Dazu gehörte die Beantragung der Fällgenehmigung beim Bezirksamt Spandau. Bei der Vorortbesichtigung wurde schon einmal signalisiert, dass eine Kappung des total maroden Baumes in einer Höhe von 3,50 Meter durchaus sinnvoll wäre, also oberhalb des stark mit Efeu bewachsenen Stammes. Ob eine Totalfällung zulässig sein



Der Löwenbrunnen im Hof von Schloss Brüningslinden Ansichtskarte von 1965

*Quelle: Archiv Werkstatt Geschichte
Kladower Forum e. V.*

könnte, wurde von einem ornithologischen Gutachten abhängig gemacht, das bestätigen sollte, dass keine alten und neuen Vogelnistplätze bzw. Höhlungen mit Fledermausbesatz vorhanden sind.

Die Artenschutzsachverständige Dipl.-Geoökologin Silke Jabczynsky aus Potsdam bescheinigte nach einer intensiven Untersuchung, dass keine Spuren von Tieren in dem dichten Efeubewuchs festzustellen sind. Daraufhin bekamen wir vom Umwelt- und Naturschutzamt in Spandau die endgültige Fällgenehmigung. Nun

NOACKUBE TISCHLEREI

GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80
(030) 311 62 10 90
Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen ...

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und
Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70

PRAXIS MEDICAL ISLAND – GANZHEITLICHE MEDIZIN

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Akupunktur (Master of Acupuncture), Naturheilverfahren

PSYCHOTHERAPIE (VERHALTENSTHERAPIE)

Dr. med. Michael Schäfer

Arzt mit Schwerpunkten Ernährungsmedizin, Autogenes Training, Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe-, Belastungs-, Langzeit und Schlaganfall-EKG, Gefäßdiagnostik

Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Laser

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie

Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Revitalisierung

Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:

Mo-Fr 8:45-12:30 Uhr und 15:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Linie 2, Theodor-Heuss-Platz

Alle Kassen und private Behandlungen

müssen wir außerhalb der Vogelbrutzeit bis März 2016 die Fällung vollzogen haben. Firmen, die Baumfällungen in ihrem Programm haben, gibt es in Kladow einige. Wir können uns aber nicht damit begnügen, den Stamm zu kappen, sondern müssen Wert darauf legen, dass auch der Stubben und das umgebende Wurzelwerk mit herausgeholt werden. Denn der Brunnen braucht ein sicheres Fundament und das kann nicht auf einem Wurzelgeflecht angelegt werden.

Zur Beseitigung der mächtigen Wurzeln ist schweres Gerät erforderlich. Wir sind dabei, mehrere Kostenvoranschläge von Firmen einzuholen, um dann zu entscheiden, welcher Firma der Auftrag unter diesen Bedingungen erteilt werden kann.

Wenn diese Treffpunkte Frühjahr 2016 erscheinen, wird hoffentlich der Baum mit dem Wurzelwerk beseitigt sein. Wir werden darüber berichten.

Darüber hinaus warten wir auf den Bescheid des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf, dass der Anfrage des Bezirksamtes Spandau auf Rückführung des Brunnens stattgegeben wird. Vielleicht hat die Bezirksverordnetenversammlung Spandau ja sogar bis dahin ihren Antrag auf entsprechende Beauftragung des Bezirksamtes Spandau einstimmig – wie vorgesehen – verabschiedet.

Rainer Nitsch



Contessa-Immobilien
Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)
Contessaweg 36 Tel.: 030 - 23 36 63 53
E-Mail: contessaimmobilien@arcor.de

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

Privatstr. 41

14089 Berlin

Tel. 030 335 07 119

oder

Mobil 0178 335 66 45

■ sämtliche Malerarbeiten

■ Fußbodenbeläge

■ Fassadengestaltung

■ Wärmedämmverbundsysteme

1945 in Kladow - Tankstelle, Verkehr und mehr

Schon seit 1927 gab es die erste Tankstelle in Kladow. Sie lag, auch noch nach Jahrzehnten, auf dem „spitzen Dreieck“ am Ritterfelddamm Ecke Eichelmatenweg gegenüber dem damaligen Dorfeingang.

Willi Hagenbrink hatte das Gebäude selbst gebaut, nur die Tanks wurden von der Firma Gasolin geliefert und tief in die Erde eingegraben.

Lieschen und Willi Hagenbrink bewohnten mit ihrer Tochter Uschi und ab 1929

auch mit ihrem Sohn Horst das Haus Carl Hönow am Kladower Damm 382. Schon 1939 zog Willi Hagenbrink freiwillig in den Krieg und brachte es dort sehr schnell zum Hauptfeldwebel.

Seine Frau Lieschen führte das Geschäft zunächst selbständig weiter. Jedoch als der Vater 1944 plötzlich in Oderberg an Lungenentzündung starb, schloss die couragierte Mutter kurzerhand zeitweise den Betrieb, um den Führerschein zu machen.

Mit dem Familienauto stellte sie sich dann dem Roten Kreuz zur Verfügung und machte fortan zusätzlich Krankentransporte. Wegen der Fliegerangriffe war das Rote Kreuz auf ihr Wagendach gemalt. Sie begleitete Schwangere und Schwerkranke aus Kladow und Umgebung ins Krankenhaus. Natürlich ergab sich auch so nebenbei so manch ein lohnender Extratransport, denn 1945 waren die meisten Männer im Krieg, kaum jemand besaß ein Auto,



Die Tankstelle Hagenbrink Ritterfelddamm Ecke Eichelmatenweg 1950

Foto: Willi Huschke

und die wenigsten Frauen verfügten über einen Führerschein. Außerdem gab es kaum Benzin (Reichskraftsprit) für die Bevölkerung.

Uschi Hagenbrink, inzwischen fast zwanzig Jahre alt und verlobt, besuchte nach der Dorfschule Kladow die Handelsschule „Torgut Wiegant“ in Spandau. Danach wurde sie im Fliegerhorst Hohengatow zur Fernschreiberin ausgebildet und arbeitete dort bis zum Zusammenbruch 1945.

Finanzservice Jasiek

Immobilien Finanzierung Versicherung



makeln ohne Makel...

wir sind für Sie da!

Dipl. - Ing.
Joachim Jasiek
Wisserweg 23
14089 Berlin

Tel: 030 - 36 80 23 40
Fax: 030 - 36 80 23 41
mobil: 0172 - 311 97 05
jasiek@gmx.net

Die Russen kommen



Horst Hagenbrink 1952

Quelle: Radio-Revue - Die Berliner Funkillustrierte
Nr. 30 / 1952

Lieschen Hagenbrink war mit ihren Kindern Uschi (20) und Horst, inzwischen 15 Jahre alt, in ein kleines Häuschen im Dechtower Steig umgezogen. In Erwartung des ungewissen Kriegsendes und des Einmarsches der Russen saßen sie nun zusammengekauert und zitternd im Keller und lauschten ängstlich dem draußen tobenden Kampfgetöse.

Die ersten eintreffenden russischen Soldaten waren überraschend sehr nett, einer konnte sogar etwas Deutsch. Jedoch haben sie selbst vor ihrer eigenen Nachhut gewarnt. So war es dann auch. Die Russen haben randaliert,

gewütet und zerstört und besonders jüngere Frauen und Mädchen vergewaltigt. Pfarrer Böhme hat damals viele beschützt und ihnen geholfen, indem er sie im Keller unter Bänken mit nur einer Decke schlafen ließ. Dr. Harte im Parnemannweg hat alle betroffenen Frauen behandelt – viele waren auch schwanger.

Lieschen Hagenbrink hat ihr Auto behalten können und ist nach dem Umbruch gleich weitergefahren, sobald sie Benzin auftreiben konnte. Der öffentliche Nahverkehr war völlig zusammengebrochen. Die Kinder Hagenbrink haben nie Hunger leiden müssen, ihre clevere Mutter hat stets für alles sorgen können.

Als nach kurzer Zeit die Briten als Besatzungsmacht in Kladow und somit auch auf dem Flugplatz und in den Kasernen Einzug hielten, entspannte sich die Lage merklich.

Uschi hatte von Erich, ihrem Verlobten, die ganze Zeit nichts gehört. Sie wusste, dass er in der alten Schultheissbrauerei in der Schönhauser Allee bei den „Stuckern“ war. Dort hatte er als Bodenpersonal im Büro gearbeitet. Nun jedoch stand er völlig zerlumpt vor ihr. Er berichtete seine abenteuerliche Geschichte, wonach sein Kommandant, als es brenzlich wurde, einfach alle entlassen hat mit den Worten: „Seht zu, dass ihr irgendwo Zivil bekommt, und haut ab!“ So hat sich Erich nach Kladow durchgeschlagen. Er hat sich sofort bei der Polizei gemeldet und, da hier schon die Briten waren, blieb ihm eine Kriegsgefangenschaft erspart.

Die britischen Besatzer haben zunächst junge Mädchen und Frauen zusammengetrommelt, um die Kampfesspuren und den Dreck, den

die randalierenden Russen hinterlassen hatten, zu beseitigen. Dafür gab es Zigaretten. Es bestand Redeverbot, doch die Bewacher hielten sich nicht wirklich daran. So bekamen die deutschen Frauen etwas zu essen zugesteckt und Uschi lernte sogar englischen Tee mit Milch und Zucker kennen.

Bald haben sich Freundschaften entwickelt, die noch sehr lange halten sollten. Erich erhielt Arbeit bei den Briten, zunächst im Kesselhaus der Heizungsanlage in der Kaserne Hottengrund.

Am 25. Juli 1945 haben Uschi Hagenbrink und ihr Erich geheiratet. Heute, nach siebzig Jahren, fragt sie sich: „Wer war damals so verrückt zu heiraten?“ Schneider Müller, der im heutigen Haus Kladower Forum sein Atelier hatte, fertigte ihr aus einem Stoffrest ein Kleid. Die Mutter bekam mal wieder kein Benzin und so wanderte man gemeinsam mit den Trauzeugen zum Dampfer, der fuhr bis zur Stößenseebrücke. Zu Fuß ging es dann weiter bis zum Spandauer Rathaus und danach auf demselben Weg wieder zurück. Doch hier hatte die Mutter alles sehr hübsch und festlich organisiert und arrangiert.

Hanne Ritter

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis
Kreuzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24

Haus und Wohnungsservice Urlaubsservice / Homesitting

www.haushaltsdienst-krieger.de



Ritterfelddamm 121a
14089 Berlin-Kladow
Fax: 030/36802710

☎ 030 / 36802712

HAUSHALTSDIENST KRIEGER

Bestattungshaus Cladow



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71



Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht

Nora

coiffeur

DAMEN . HERREN . KINDER

Coiffeur Nora
Alt-Gatow 48 (neben Netto). 14089 Berlin . (030) 22 32 72 21

Ein Besuch aus England im Haus Schickendantz in Kladow

Im März 2014 kam ein englisches Ehepaar in unser Haus Kladower Forum. An diesem Tag war das Haus geöffnet und ich selbst auch anwesend. Die Unterhaltung wurde auf Englisch geführt, da die beiden kein Deutsch konnten. Die Frau stellte sich als Janet Sims vor. Sie wären auf der Suche nach Haus Mascot in Kladow. Einige Kladower, die sie danach gefragt hatten, rieten ihnen, im Haus Kladower Forum nachzufragen.

Janet Sims hatte eine Grafik des Hauses, auf der auch der Name Schickendantz stand. Die Abbildung des Hauses zeigte die für dieses Gebäude typische Architektur von der Gartenseite aus und war uns wohl bekannt. Janet Sims erzählte, dass ihr Vater, Horace Stokes, direkt nach dem Abzug der russischen Besatzung aus Kladow im



Janet Sims mit Ewa und Horst Pomplun auf der Treppe zum Garten

Foto: Rainer Nitsch

Juli 1945 bis März 1946 in diesem Haus gewohnt hätte.

Janet Sims machte sich mit ihrem Mann auf die Suche des Hauses im Sakrower Kirchweg.

Im Mai 2014 begann unsere Korrespondenz per E-Mail. Sie wollte gerne das Haus von innen sehen, von dem ihr Vater so häufig erzählt hatte.

Ich setzte mich mit den gegenwärtigen Besitzern, Ewa und Horst Pomplun, in Verbindung und vereinbarte in Absprache mit Janet Sims einen Besuchstermin für den 14.12.2015. Ich bat unser Mitglied Helen Werner, die ja gebürtige Engländerin ist, daran teilzunehmen, um evtl. Sprachschwierigkeiten vorzubeugen.

Später stellte sich heraus, dass die Familie Sims genau aus dem Dorf im englischen Kohlenrevier stammt, in dem auch Helen Werners Familie wohnte. Ein unglaublicher Zufall.

Der Empfang und die Betreuung durch Ewa und Horst Pomplun war herzlich und überwältigend. Bereitwillig führten sie uns durch Flure und Räume des im englischen Stil erbauten Hauses. Janet Sims erzählte, das vor dem Einzug der Briten in dieses

**Warum in die
Stadt?**

**Verkauf mit Service
HIER bei uns
in Kladow!**

TV - Fachhändler

Reparaturservice

Antennenbau

Krampnitzer Weg 6

Tel.: 030 365 62 24

beschlagene Kladower Haus auch schon Russen darin gewohnt hatten. Ihr Vater war entsetzt, wie die Einrichtung des Hauses, die von den letzten deutschen Bewohnern ja zurückgelassen werden musste, behandelt wurde. Die Ausstattung entsprach durchaus einem herrschaftlichen Anwesen mit wertvollen Möbeln, einem Flügel, Statuen, Porzellangeschirr u. a.

Horace Stokes war damals 27 Jahre alt und wohl Angehöriger einer Fernmeldeeinheit der britischen Armee, die die Russen im Juli 1945 als Besatzungsmacht in Kladow ablöste. Obwohl er nur sieben Monate unmittelbar nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges in Kladow lebte, muss er von den damaligen Verhältnissen so beeindruckt gewesen sein, dass er seiner Familie von seinen Gefühlen erzählt hat. Er fühlte sich wohl in irgendeiner Weise mitschuldig an der rücksichtslosen Vertreibung der ehemaligen Bewohner des Hauses und der



Janet Sims und Ewa Pomplun mit dem heimgekehrten Kästchen
Foto: Rainer Nitsch

achtlosen Behandlung der Einrichtung. Überall in dem Haus traf er auf Spuren der deutschen Bewohner, die ihr Heim Hals über Kopf verlassen mussten. Das wiederum muss vor allem seine Tochter Janet so beeindruckt haben, dass sie sich entschloss, den Spuren ihres Vaters in Kladow nachzugehen.

Die Gespräche im Haus von Ewa und Horst Pomplun konnten weitgehend auf Englisch geführt werden. Helen Werner half mit Übersetzungen in beide Richtungen, wenn es denn einmal zu speziell wurde.

Besonders anrührend war, dass Janet Sims Ewa Pomplun ein Holzkästchen mit Untersetzen mit der Bemerkung überreichte, dass ihr Vater dieses Kästchen aus dem Haus Schickendantz nach England mitgebracht hatte und es nun wieder an den Ort zurückkehren sollte, an den es ursprünglich gehörte. Diese Szene war schon für alle ein ergreifender Moment, zudem deutlich wurde, dass dies ein Herzensanliegen von Janet Sims in Andenken an ihren Vater Horace Stokes war. In der Familie Stokes



**CENTER FRISEUR
KLADOW**
Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de
Kladower Damm 366
Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr - Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodelage
Kosmetik - Fußpflege
Haarverlängerungen

wurde dieses Kästchen mit den hölzernen Untersetzern, die japanische Motive aufweisen, immer an den Weihnachtstagen hervorgeholt und benutzt.

Wir sind Ewa und Horst Pomplun dankbar für ihr großzügiges und vertrauensvolles Entgegenkommen. Wir hatten außerdem Gelegenheit, so manches über die Geschichte des Hauses und der Familie Schickendantz zu erfahren. Das würde hier den Rahmen eines überschaubaren Beitrags in den Treffpunkten überschreiten.

Das werden wir aber mit Sicherheit in einer der nächsten Ausgaben der Treffpunkte nachholen, denn darin spiegelt sich auch wieder ein wichtiges Stück Kladower Geschichte auf dem Hintergrund der dramatischen Ereignisse im 20. Jahrhundert.

Rainer Nitsch

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester@t-online.de

G u t b e r a t e n :

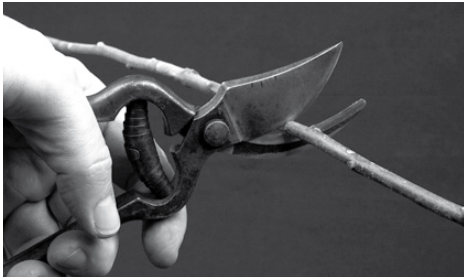
Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka@web.de



Gute Obstbaumpflege = Reiche Ernte

Alle Zutaten für diese Gleichung, wie professionellen Obstbaumschnitt bzw. Schnittkurse, hochwertige Gartenscheren und -werkzeuge, wirkungsvolle Dünger und Pflanzenschutzmittel sowie den einen oder anderen guten Tipp, erhalten Sie natürlich bei uns.

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen!
Ihre GartenBaumSchule Schneider


SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

fon 030 - 368 92 80
gartenbaumschule-schneider.de

Die Sprengkapselabrik in Kladow

Teil 1: Startschwierigkeiten

In Kladow gab es in der Vergangenheit nur ganz wenige gewerbliche Unternehmungen, die eine gewisse Betriebsgröße erreichten. Auf die älteste bekannt gewordene Unternehmung weist Johannes Guthmann hin, wenn er in seinem 1955 erschienenen Erinnerungsbuch *Die Goldene Frucht* erwähnt, dass auf dem Gelände des von seinem Vater 1887 gekauften Gutes Neu-Kladow ein „Fabrikschornstein mit anspruchsvoll vertracktem Griechenkapitäl“ stand, „das letzte Überbleibsel einer Stärkefabrik, die einmal in den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts dort betrieben worden war“.

Neben dieser Stärkefabrik vor allem erwähnenswert ist die größte und bedeutendste Ziegelei südlich von Spandau, die der Span-

dauer Zimmermeister Brettschneider 1846 in Kladow am Schwemmhorn anlegte. Sie wurde nach dem Tod des Zimmermeisters von Herrn Lüdicke, nach dem die dort verlaufende Straße benannt worden ist, aufgekauft. Sie hatte im Jahr 1878 drei Brennöfen mit hohen Schornsteinen und wurde ab 1905 nach der Stilllegung zurückgebaut.

Mit der Sprengung der Schornsteine sowohl der Stärkefabrik als auch der Lüdickeschen Ziegelei durch Spandauer Pioniere im Jahr 1910 verschwanden die letzten sichtbaren Zeichen dieser Betriebe. Und leider ist auch von der dritten größeren Unternehmung in Kladow – der Sprengkapselabrik – nichts zurückgeblieben.

Einen Antrag zur Errichtung einer Sprengkapsel- und Zünderfabrik in Kladow stellte Richard Linke, der bereits eine ähnliche Fabrik in Spandau betrieb, schon Anfang 1902 beim zuständigen Landratsamt des Kreises Oberhavel. Dem Antrag beigefügt war u. a. eine genaue, für den Laien ermüdende Beschreibung, wie eine elektrische Zündvorrichtung entsteht (s. Anhang).

Als Stelle für die Errichtung seiner Fabrik hatte sich Linke ein Gelände in direkter Nähe zur Sakrower und Groß Glienicker Gemeindegrenze ausgesucht – ganz bewusst in weiter Entfernung von jeglichen Wohnbauten (s. Abb. 1), um dadurch das Genehmigungsverfahren zu erleichtern. Er hatte dazu von Frau Helene Huschke, geborene Schulze, ein Grundstück von mehr als 50.000 m² Größe gekauft. Die Fabrik entstand exakt auf dem heute südlich des Krampnitzer Weges gelegenen Gelände des DCC-Campingplatzes.

Auch in der damaligen Zeit waren die bestehenden Vorschriften, vor allem die

Zaubershow für Kinder ab 4J.

Zaubern für Kinder und Erwachsene



Pedro und die Zauberkiste

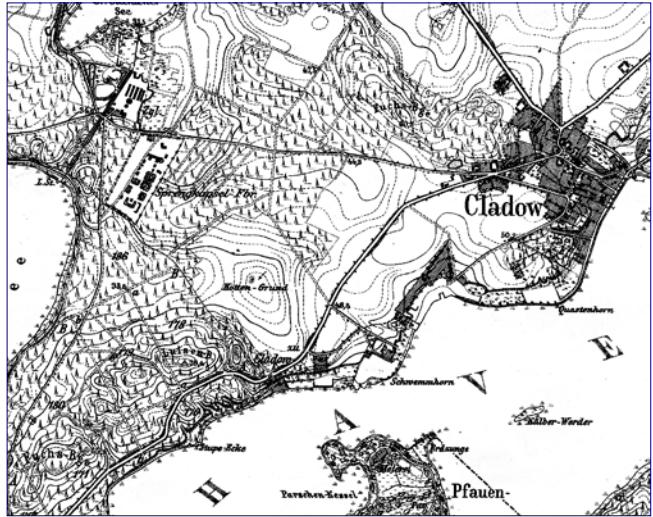
e-mail: info@pedro-und-die-zauberkiste.de
www.pedro-und-die-zauberkiste.de

☎ 0170 - 304 11 07

Gewerbeordnung für das Deutsche Reich, bereits so gestaltet, dass eine Fabrik dieser Art nicht ohne vorherige Bekanntmachung und ohne evtl. erforderliche Anhörung genehmigt werden konnte. So wurde denn auch im *Oeffentlichen Anzeiger* (N. 4), zum 34 sten Stück Amtsblattes der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin am 22. August 1902 durch den Landrat u.a. mitgeteilt: „... wird dieses Vorhaben hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß ge-

bracht, etwaige Einwendungen gegen dasselbe schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll innerhalb 14 Tagen, vom Tage der Ausgabe dieses Blattes an gerechnet, bei mir anzubringen.“

Termingerecht ging prompt ein Widerspruch ein, in dem der im Wedding wohnende Architekt Hans Brenner zur Begründung anführte: „An der projektierten Anlage führen 2 Wege vorüber, die dem öffentlichen Verkehr dienen. Es sind dieses die Wege nach Crampnitz und von Sacrow nach der Glienicker Haide. Beide werden vom



Lage der Sprengkapsel-fabrik am Sacrower See 1905

Quelle: Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschichte

Publikum und auch von mir häufig benutzt. (...) Bekanntlich ist der Betrieb in einer Knallquecksilberanlage viel gefährlicher als die Sprengstoffbetriebe. Im allgemeinen Interesse des Publikums dürfte daher die Genehmigung zu versagen sein.“

Trotz dieses Einspruchs erteilte der Bezirksausschuss in Potsdam in einer öffentlichen Sitzung am 21.10.1902 die Genehmigung zur Errichtung der Sprengkapsel-fabrik. Es ist zu vermuten, dass auch die Entgegnung von Richard Linke auf den oben erwähnten Einspruch den Ausschuss überzeugt hatte:

hermann

ELEKTRO

Tel. 365 46 13

**Meister- und Innungsbetrieb
seit 1967**

**Kundendienst | Komplett-Sanierung | Planung und Beratung | E-Check
Torantriebe | Sprechanlagen | Alarmanlagen | Rauchwarnmelder**

www.hermannelektro.de

„Es liegt auf der Hand, dass ein in Berlin domilizierter Architekt nicht häufig in der Mark Cladow unbebaute einsame Wege passirt und diese Einwendung lediglich den Charakter einer Schein-Einwendung trägt, um den Bau einer Concurrrenz-Fabrik zu hintertreiben. Diese Annahme wird aber dadurch zur Gewissheit, dass mein Betriebsleiter Herr Geismar in Erfahrung gebracht hat, dass der genannte Einsprechende wiederholt in Cladow Versuche gemacht hat, Leute zu finden, die gegen eine Geldentschädigung Einspruch gegen die Anlage erheben sollen. So soll derselbe u. A. einem Herrn Wilhelm Marzahn, der Anlieger des Grundstücks ist, M 100 für diese Hilfeleistung angeboten haben, ohne dass dieser Versuch Erfolg gehabt hätte.

Es ist notorisch, dass die zu einem Syndikat verbundenen Sprengkapsel Fabriken, um den Consumenten die Preise zu diktieren, jeden

Versuch zur Errichtung einer Sprengkapsel-Fabrik durch alle möglichen unberechtigten Einsprüche zu vereiteln suchen und zu diesem Zweck die Amtsblätter alle Kreise durchforsten, um in Erfahrung zu bringen, wo eine Concurrrenz-Fabrik errichtet werden soll.“

Erst im Januar 1903 konnte Herr Linke nach einem abschließenden Bescheid des Ministeriums für Handel und Gewerbe an die Realisierung seines Vorhabens gehen, eine Fabrik zu bauen, in der täglich ca. 60 kg Knallquecksilbersalz hergestellt und zu Sprengkapseln verarbeitet werden sollten.

Es wird allgemein angenommen, dass Kunkel von Löwenstern, der im Zusammenhang mit seinen Experimenten auf der Pfaueninsel 1686 mit dem *Lehnschulzengericht* Cladow belehnt wurde, einer der Alchimisten war, die Knallquecksilber Ende des 17. Jahrhunderts erstmalig isolierten.

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

Da Knallquecksilber, das durch Einwirkung von Salpetersäure auf Alkohol und Quecksilber entsteht, in besonderem Maße explosiv ist, war es lange Zeit der ideale Initialsprengstoff, d. h. eine relativ sichere Zündmethode, die vorzugsweise in Sprengkapseln oder Zündhütchen zur Detonation von Explosivstoffen wie z. B. Dynamit verwendet wurde. Knallquecksilber kann u. a. durch Feuer, durch Sonneneinstrahlung sowie durch Reibung oder Stoß, aber auch durch Kontakt mit anderen Chemikalien schnell zur Explosion gebracht werden, sodass bei der Herstellung, Lagerung und Verarbeitung hohe Sicherheitsstandards gelten, zumal der Stoff auch noch höchst giftig und umweltgefährlich ist. Das Knallquecksilbersalz wird zusammen mit anderen Stoffen als Gemisch mit Hilfe einer Lademaschine in eine Kapsel gepresst, die aus Metall – meistens Kupfer – besteht und bei einem Durchmesser von 6-7 mm eine Höhe zwischen 16 und 50 mm aufweist. Diese Sprengkapsel wird nach dem Einbringen des Gemisches verschlossen und mit einem elektrischen Zünder versehen (s. Abb. 2). Nachdem auf der Grundlage des positiven Bescheids in den Sommer- und Herbstmonaten des Jahres 1903 auf dem Gelände die baulichen Voraussetzungen für die Produktion geschaffen worden waren, sollte die Inbetriebnahme noch vor Jahresende erfolgen. Aber es kam anders, denn am 4.12.1903 meldete unter anderem das Berliner Tageblatt (Morgen-Ausgabe, 1. Beiblatt):

„Eine Fabrik elektrischer Minenzünder niedergebrannt.“

Ein großer Fabrikbrand hat in Kladow an der Havel stattgefunden. Dort ist im Laufe des Sommers von der Firma R. Linke – Berlin eine Fabrik zur Herstellung elektrischer Minenzünder errichtet worden, die aus einer Anzahl auf einem Gelände von 50

Bäcker aus Tradition

Ritterfeld

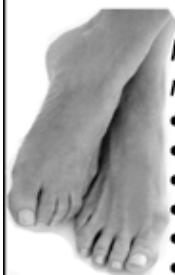
LANDBÄCKEREI



In Kladow
Ritterfelddamm 85 • Tel. 3 65 43 63
Sakrower Landstr. 22 • Tel. 3 65 87 63

Fußpflege bei Ihnen zu Hause

Genießen Sie das wohltuende Gefühl
perfekt gepflegter Füße



Ich behandle Ihre Füße
mit viel Erfahrung:

- Nagelpilz
- Holznägel
- Eingewachsene Nägel
- Warzen
- Hühneraugen
- Hornhaut/Schrunden

Isabel Ramos de Kläke
Tel: 030/302 88 26
Mobil: 0171/ 915 65 25

Morgen vereinzelt belegenen Gebäuden besteht. Dieser Tage sollte die Fabrik eröffnet werden; gestern ist nun das große Arbeitsgebäude bis auf die massiven Mauern von einer Feuersbrunst zerstört worden; viele Maschinen sind unbrauchbar, sodaß die Betriebseröffnung jetzt nicht erfolgen kann. Die Flammen loderten zu gleicher Zeit an mehreren Stellen aus dem Gebäude; zweifellos liegt Brandstiftung vor.“

Es ist nicht bekannt, ob der bzw. die Verursacher des Brandes jemals ermittelt wurden und zu welchem Zeitpunkt des Jahres 1904 die Fabrik nach den erforderlichen Restaurationsarbeiten ihren Betrieb endlich aufnehmen konnte.

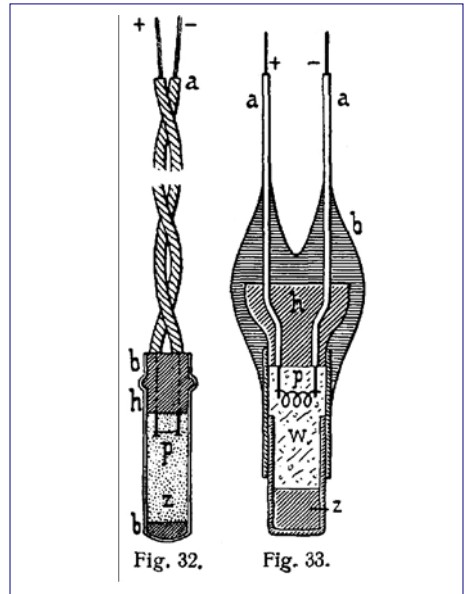
Auch für die folgenden Jahre bis zum Niedergang der Fabrik wird in der nächsten Ausgabe der *Treffpunkte* leider vor allem von negativen Ereignissen und Entwicklungen zu berichten sein.

Peter Streubel

Anhang

„Beschreibung des Fabrikationsverfahrens zur Herstellung electrischer Zündvorrichtungen

Mit Baumwollumspinnung und Gutta-perche umgebene Kupferdräthe werden in verschiedene Längen geschnitten und an ihren Enden von dem Guttaperche sowohl, als auch von der Umspinnung auf 1 cm entfernt. Je zwei dieser Dräthe werden durch Umdrehung auf 6 cm miteinander verbunden. Die so hergestellten Doppeldräthe werden auf der Seite ihrer Umdrehung schräg geschnitten und auf diesen ein Platin-Drath von 0,04 mm Stärke, aufgelöthet, so daß wenn ein electrischer



Typen elektrischer Zünder aus der Entstehungszeit der Fabrik

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:L-Sprengkapsel.png> - 151228

Strom hindurch geschickt wird, dieser feine Platindrath zum glühen gebracht wird. Um diesen Platindrath wird nitrirte Wolle im Gewichte von 1/100 Gramm gewickelt, und diese Umwicklung in Colodium getaucht. Um diese ganze Vorrichtung kommt eine Papierhülse, auf diese Hülse wird ein Kupferhütchen, sogen. Sprengkapsel mittels flüssigen Schellacks aufgekittet, sodaß also, wenn ein electrischer Strom durch die Dräthe geschickt wird, erst der Drath zum glühen kommt, dieser die umliegende Wolle entzündet und diese den Kupferhut, dieser wieder vermittelt nachher die Entzündung des Sprengstoffes...“

FÜR SIE IN KLADOW
Praxis für Logopädie

LOGOPÄDIE [logopɛ'di:] FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

-Termine nach Vereinbarung-
auch Hausbesuche

Logopädie Friedebold, Am Dorfwald 1, 14089 Berlin

☎ 544 84 994

www.logopaedie-kladow.de info@logopaedie-kladow.de

German Wist

Installateurmeister

Gas-Sanitär-Heizung

Parnemannweg 29
14089 Berlin (Kladow)

Tel.: 030.365 13 66
Fax: 030.365 84 77

www.firma-wist.de

In Berlin Kladow (Spandau) ansässiger Meisterbetrieb. Installateurmeister für Gas, Wasser, Sanitär und Klima. Eingetragener Innungsbetrieb.

Wir sind für Sie da:

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kundendienst | <input checked="" type="checkbox"/> Individuelle Planung & Beratung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Komplett-Sanierung | <input checked="" type="checkbox"/> Heizung & Sanitär |
| <input checked="" type="checkbox"/> Solaranlagen | <input checked="" type="checkbox"/> Wartung aller Heizungsanlagen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Notdienst | |



Fundstücke

Kladower sind findig. Haben Sie etwas über Kladow, Gatow oder Groß Glienicke in Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, alt oder neu, entdeckt? Dann schicken Sie uns den Ausschnitt mit Quellenangabe.

Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

Anzeigen

Einrichtung Ziegelei in Cladow 1846

„Bekanntmachung.

Der Zimmermeister Brettschneider beabsichtigt auf einem, in der Dorf-Feldmark Cladow erworbenen, an der Gemeinde-Ablage belegenen Ackerstücke, eine Ziegelei mit drei Brennöfen anzulegen. Dies Vorhaben wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage innerhalb einer präclusivischen Frist von vier Wochen bei uns anzumelden. Spandau, den 10. März 1846. Königl. Rent- und Polizei-Amt.“

Quelle: Öffentlicher Anzeiger (No. 1) zum 12ten Stück des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin, den 20. März 1846. Gefunden von Peter Streubel.

„Dieses außergewöhnlich hübsche, viel bewunderte und sehr schön gelegene, als Musterhaus vorzüglich gebaute

SCHWEIZERHAUS an der KLADOWER SCHANZE

Ist zu verkaufen oder zu verpachten.“

„Das Haus war ursprünglich dazu ausersehen eine bessere Kaffee- bzw. Milchgaststätte und außerdem einen Lebensmittelladen aufzunehmen. – Infolge der gegenwärtigen Konzessionssperre mußte die Aufnahme des von vielen Seiten begehrten Kaffees unterbleiben, doch ist in der auch in nächster Nähe einsetzenden Bebauung und dazu Ablauf der Sperre im Jahre 1934 mit der



1933 Das Schweizerhaus an der Groß Glienicker Chaussee in Kladow Gartenseite

Quelle: Verkaufsofferte von Erwin Braun

Konzessionserteilung zu rechnen. – Die Führung eines Lebensmittelgeschäftes in dem Anwesen bietet einem tüchtigen Geschäftsmann eine gute und aufbaufähige Existenz, da das Schweizerhaus zu der umliegenden, stark aufblühenden Villenkolonie sehr günstig liegt. – Die Herstellungskosten des Schweizerhauses nebst Bodenwert und Terrassen- sowie Garten-Gestaltung stellten sich auf über 45 000,- RM, doch bin ich bereit, der gegenwärtigen Zeit entsprechend, einen erheblichen Nachlaß zu gewähren. – Keine Hauszinssteuer. – Keine Vermögenssteuer bis 1938. – Das Schweizerhaus kann nach Durchführung geringfügiger Änderungen auch als Villa bestens Verwendung finden. – Noch hervorzuheben ist, daß das Schweizerhaus im bevorzugten und sicher aussichtsreichsten Westen von Berlin und zwar innerhalb Groß-Berlins an sehr guter Asphaltstraße liegt. – Die Gegend ist idyllisch schön und ist die Havel, der Groß-Glienicker See

und der Sakrower See vom Anwesen aus in wenigen Minuten zu erreichen. – Die Autobushaltestelle der Linie 34 Spandau-West, Pichelsdorf, Heerstraße über Gatow, Kladow ist nur 8 Minuten vom Anwesen entfernt. In Kürze soll der Autobus übrigens am Schweizerhaus vorbeiführen.

Es ist mit dieser Offerte ein Eigenheim, und falls gewünscht mit guter Existenz, geboten, das nie seinen Wert verlieren wird,

im Gegenteil sicher eine Wertsteigerung durchmacht.

Besichtigung erbeten. Weitere Auskunft erteilt der Besitzer: Erwin Braun, Berlin-Kladow, Kladower Schanze (gegenüber dem Schweizerhaus) Groß-Glienicker Chaussee, Telefon: HO Kladow 88 56“

Quelle: Verkaufsangebot von ca. 1933, nach einer Kopie, die uns Thomas Braun zur Verfügung stellte.

Fahrdienst Klaus Wolf

freundlich, zuverlässig, kompetent, überregional

Flughafentransfer-Wolf.de

oder bestellen Sie (bis 7 Personen) unter
030 367 05 418 oder 0172 308 75 73
oder per Telefax unter 030 367 05 419
oder per E-Mail unter wolf.lobo@yahoo.de

Reiseservice-Wolf.de

Taxi- u. Mietwagen Klaus Wolf
Hahnenfußpfad 16 - 13591 Berlin

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



Sakrower Landstraße 20
14089 Berlin

☎ 030/3643 5793 📠 030/3643 5794

eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de

Mobile Fusspflege

E. Wagner

ICH BIN

GUT ZU FUSS

UND KOMME AUCH
ZU IHNEN NACH HAUS'



0170 - 243 59 27

www.evwa-fusspflege.de

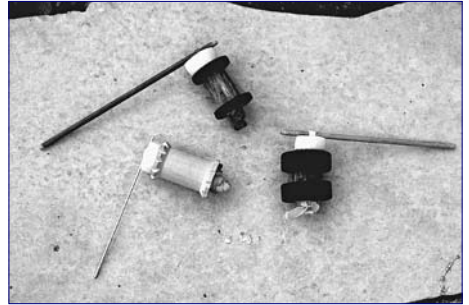
Kontakte

Sie wissen, dass **Manfred Manske** unser Archiv schon mit so mancher Kostbarkeit bereichert hat. Die Objekte, die er uns diesmal zukommen ließ, haben alle etwas Besonderes. Da ist zum einen ein Schulranzen aus Leder von Anfang der fünfziger Jahre des 20. Jahrhunderts, vom täglichen und jahrelangen Benutzen abgeschabt. Das sind eben die historischen Spuren, die dem Schulranzen seinen spezifischen Reiz geben. Wenn wir sehen, welche manchmal riesigen Rucksäcke unsere heutigen Schulkinder auf ihren Rücken tragen, dann können wir uns vorstellen, mit wie wenig Materialien damals der Schulweg angetreten wurde.



Apothekerwaage im Etui ca. 1910 Foto: Rainer Nitsch

In der unmittelbaren Nachkriegszeit haben sich viele Kinder ihr Spielzeug selbst zurechtbasteln müssen, denn die Sorgen der Familien waren nicht gerade auf die Anschaffung von Spielzeug für ihre Kinder gerichtet. **Manfred Manske** überraschte uns mit gleich drei selbstgebastelten Spielzeugen, mit denen er selbst in dieser Zeit gespielt hat. Es sind Flitzer mit Gummimotor. Sogar dafür stand nicht immer das geeignete



Flitzer mit Gummimotor ca. 1950

Foto: Rainer Nitsch

Material zur Verfügung. Der klassische Flitzer bestand aus einer Garnrolle, die an den Rändern eingekerbt wurde, damit sie beim Rollen nicht so leicht wegrutschen konnte. Zum Gummimotor gehörte ein Gummiring, meist damals von einem Weckglas, der mit einem schmalen Stock gedreht wurde und beim Loslassen seine Spannung auf die Vorwärtsbewegung der Garnrolle übertrug.

Dann überließ uns **Manfred Manske** eine transportable Apotheker- oder Goldwaage im Etui mit dem vollständigen Satz aller Gewichte. Es kann sein, dass die Feinwaage im ersten Jahrzehnt des zwanzigsten Jahrhunderts in Gebrauch war. Etui und Inhalt sind in einem hervorragenden Erhaltungszustand. Mit diesem Etui reisten z. B. Goldaufkäufer durch die Lande, wogen das ihnen angebotene Gold ab und bezahlten den Kunden entsprechend. Entscheidend war meistens der reine Goldwert, weniger das daraus entstandene Kunstwerk des Goldschmiedes.

Darüber hinaus konnten wir von Manfred Manske noch eine kleine Bronzestatue von Friedrich dem Großen in unsere Objektsammlung einordnen. Wir danken Manfred Manske für seine Großzügigkeit.

Roland Kaiser brachte uns eine Ausgabe

der „Berliner Illustrierte Zeitschrift“ von Berlins 700 Jahrfeier im Jahre 1937. Die Ausgabe ist altersbedingt schon ziemlich ramponiert, aber die Bilder und Informationen aus dieser Zeit dokumentieren das

politische, sportliche und kulturelle Leben im Berlin dieser Zeit. Wir finden z. B. darin eine Fotografie der damals sehr geschätzten Jenny Jugo am Havelufer in Kladow.
Rainer Nitsch

Die Schilfdachkapelle an der Grenze Zweite, verbesserte Auflage



178 S. mit über 100 Abb. für 12 €

Zu beziehen:

Buchhandlung Kladow, Kladower

Damm 386

Schreibwaren Jutta Neumann,

Sakrower Landstr. 65

Haus Kladower Forum, Kladower

Damm 387, 14089 Berlin

jeden Samstag 10 - 12 Uhr

Zu bestellen: Rainer Nitsch, Krohnweg 7,

14089 Berlin, Tel. 030/365 55 10

E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

Kleintierpraxis Kladow

Dr. Stefanie Bartsch

Birlingerweg 8, 14089 Berlin

Tel.: 030 – 365 33 74

Notfall-Nummer: 0163 23 86 86 7

Öffnungszeiten: Mo + Fr 10-12 Uhr

Mo, Di + Do 16-18 Uhr

sowie nach Vereinbarung



Hausbesuche * Labor * Röntgen * Ultraschall * Zahnbehandlungen * Weichteilchirurgie

Rückblick auf das Programm der Kunstfreunde im Jahre 2015

Ich freue mich, dass im Jahre 2015 unsere „alten“ Mitglieder treu geblieben sind und besonders, dass viele neue Mitglieder und Interessenten an unserem Programm teilgenommen haben.

Unser „Stammtisch“-Termin am 4. Donnerstag im Monat bleibt bestehen.

Wenn wir zu diesem Termin keine Besichtigung außerhalb haben, treffen wir uns im Haus Kladow Forum um 17 Uhr zum Gedankenaustausch oder zu einer kleinen Präsentation und anschließender Diskussion.

Im Laufe des Jahres 2015 haben wir einige Ausstellungen besucht, jeweils mit Führung.

Wir waren in der Galerie Daimler Contemporary zur Ausstellung „Willi Baumeister International“ und im Georg-Kolbe-Museum hatten wir eine sehr interessante Kuratorenführung durch die Ausstellung „Hans Arp – der Nabel der Avantgarde“. Die „großen“ Museen dürfen in unserem Programm natürlich auch nicht fehlen und wir haben die Ausstellungen „Impressionismus – Expressionismus“ und „Botticelli Renaissance“ der Staatlichen Museen jeweils mit privater Gruppenführung besucht.

Als Sommerausflug im Jahr 2015 haben wir



das Ofen- und Keramikmuseum in Velten ausgesucht. Anhand von vielen Beispielen stellt das Museum die Geschichte des Kaminofenbaus in und um Velten über die Jahrhunderte dar. Das im Jahre 1905 gegründete Ofen- und Keramikmuseum Velten befindet sich am authentischen Standort der noch heute produzierenden Ofenfabrik A. Schmidt, Lehmann & Co., deren Arbeitsräume wir auch besuchen durften. Die Vielfalt der ausgestellten Öfen, zum größten Teil nicht nur nützlich, sondern auch künstlerisch attraktiv, ist eine Augenweide. Leider waren wir einige Tage zu früh da, um das

neue Hedwig-Bollhagen-Museum am gleichen Standort zu besuchen, aber ein zweiter Besuch würde sich auf jeden Fall lohnen. Die Kunstfreunde hatten mitgewirkt, die Ausstellung „Kaleidoskop“ – Kunstwochenende in Groß Glienicke und Kladow – am 3. und 4. Oktober auszurichten. Die Ausstellung war sehr gelungen und gab örtlichen Künstlern die Möglichkeit, ihre Arbeiten zu präsentieren und sich mit anderen Künstlern rund um den Glienicker See auszutauschen. Es ist angedacht, die Ausstellung Anfang Oktober jährlich auszurichten und möglicherweise auszubauen. Wir freuen uns auf neue Unternehmungen in 2016 und freuen uns immer auf neue Mitglieder. Falls Sie Interesse haben, an unserem Programm teilzunehmen, nehmen Sie bitte unverbindlich mit mir Kontakt auf.

Helen Werner

werner.helen@t-online.de Tel: 3393 6673

Naturheilpraxis Manuela Jeske

*Heilpraktikerin und
Ernährungsberaterin*

Praxis für Darmgesundheit

- *Darmsanierung*
 - *Colon Hydro Therapie*
 - *Leber Galle Reinigung*
 - *klassische Homöopathie*
 - *Diät- und
Ernährungskurse*
- Zuschüsse der gesetzlichen
Krankenkasse sind möglich*

*George Caylay Straße 13 14089 Berlin
030-36 50 05 16 0177-4 11 61 09*

*www.naturheilpraxis-jeske.de
mjeske-hp@freenet.de*



Kleintierpraxis Seeburg

Margareta Anna Haager

Schwerpunkt Dermatologie

Bei Haarausfall, Juckreiz, Leckreiz oder Ohrerkrankungen lieber zum Dermatologen!

@ systematische Aufarbeitung von Allergien
mit Ausschluss der Differentialdiagnosen

@ Dermatologie auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand durch regelmäßige Fortbildungen

@ Erkennen von Sekundärinfektionen durch Zytologien vor Ort

@ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Veterinärdermatologie und der European Society of Veterinary Dermatology

Reine Terminsprechzeiten

Mo, Di, Do, Fr 9 - 18 Uhr

Mi 9 - 15 Uhr

Offene Sprechzeiten

Mo - Fr 10 - 12 Uhr

Mo, Di, Do, Fr 15 - 17 Uhr

Engelsfelde 1a

14624 Dallgow OT Seeburg

Telefon 033201 50811

Telefax 033201 50812

www.kleintierpraxis-seeburg.de

Arbeitskreis *Literatur*



Treffen des Arbeitskreises *Literatur* am 15. Dezember 2015

Mit „Autorin zu Gast“ konnte ich dieses Mal zum Literaturkreis einladen.

Kurz vor der Buchmesse in Frankfurt kam die mittlerweile nahe bei Berlin lebende Autorin Ivana Jeissing zu mir in die Buchhandlung und bot sich an, da ich – also der Buchhändler – und sie – also die Schriftstellerin – räumlich so nah beieinander seien, doch einmal eine Lesung mit ihrem neuen Buch zu veranstalten.

Schon bald dachte ich daran, dass dies ja auch im Literaturkreis geschehen könnte.

So erwartete sie ein gespannter Kreis zu dem Vortrag zweier Kapitel aus ihrem neuen Buch „Wintersonnen“. Ein Buch über eine Frau, die nach dem Tod der Mutter von Wien nach Berlin zieht, um ihren Vater zu suchen, den sie nicht kennen lernen konnte, nicht kennen lernen durfte. Immer wenn das Gespräch auf ihn kam, wurde den Antworten ausgewichen.

In Berlin nun bedient sie sich der Hilfe eines ihr empfohlenen Psychologen, eines Kinderpsychologen. Ein irgendwie schrulliger, skurriler Typ, dessen nicht gerade ordentliche Praxis im dichten Zigarettenschmuck versinkt. Und so ist auch das erste Gespräch der beiden. Irgendwie verläuft es bizarr im Nebel, sorgt doch ein dem Psychologen zugelaufener Hund für Ablenkung, wird dieser gleichzeitig immer wieder zum Thema gemacht, da der Arzt nicht weiß, was er mit ihm machen soll.

Allein die Schilderung dieses Gesprächs zeigt sehr viel über den Stil von Ivana Jeissing. Nach „Felsenbrüder“ (nicht mehr lieferbar) und „Unsichtbar“, die beide in der Presse jeweils gute Rezensionen bekommen haben, ist „Wintersonnen“ ihr dritter Roman. Auch hier die Schilderungen trotz der Ernsthaftigkeit witzig und plastisch. Bilder stellen sich sehr schnell vor dem geistigen

Auge ein. Man sitzt mit in der Praxis, sieht die Rauchschwaden und die Stapel von Büchern und Post, wie man auch die verwirrte Mutter erleben konnte, die es in ihrem Zimmer schneien sah.

Das war auch die Rückmeldung, die die Autorin, die den Text schön gelesen hat, aus dem Kreis erhielt und durch ein gespanntes Zuhö-

buchhandlung

kladow

Andreas Kuhnow
Kladower Damm 386
D-14089 Berlin

Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37
www.buchhandlung-kladow.de

*Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher
Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher*

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur,
oft innerhalb eines Tages

ren erleben konnte. Uneitel (wir haben hier schon anderes erlebt) freute sie sich über die positiven Rückmeldungen, erzählte über ihre Arbeit und war auch gerne bereit,

Nachfragen bezüglich ihrer Heimatstadt Wien zu erörtern.

Ein letztendlich schönes Treffen.

Andreas Kuhnnow



J&MK
I M M O B I L I E N



Ihr regionaler Partner für Immobilien in Kladow, Gatow und Umgebung

Täglich erhalten wir Anfragen von Interessenten, die sich in unserer schönen Havelregion niederlassen möchten.

Wir vermitteln mit Erfolg:

- Einfamilienhäuser und Villen
- Reihen- und Doppelhäuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke



Beate Schökel

Tel. 030 - 36 80 21 43

Mobil 0172 - 399 03 14

www.jmk-spandau.de

immobilien@jmk-spandau.de

**FENSTER KLEMMEN ?
BESCHLAGTEILE DEFEKT ?
Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem**

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

Arbeitskreis Fotografie



Die Welt der Fotografie und wir

Wir fotografieren fast alle. Sei es mit dem Handy, dem Smartphone, einer Kompaktkamera oder aber mit einer Spiegelreflexkamera sowie einer Systemkamera. Der Zweck ist immer derselbe: Ein Foto soll entstehen. Schauen wir einmal nach, wieviel Genres in der Fotografie es gibt, kommt man auf eine recht beachtliche Zahl von 50: u.a. Abstrakte, Akt, Arbeiter, Fahndung, Hochzeit, Mode, Natur, Pin-up, Reportage, Straßen, Tier, Werbung, Ziel.

Nun könnte man über jede Art der Fotografie diverse Abhandlungen schreiben. Es soll aber nur verdeutlichen, wie unendlich vielfältig die Fotografie ist.

Zur künstlerischen Fotografie gehören zumindest teilweise die Stilrichtungen Dokumentar-, Reportage-, Portrait-, Industrie-, Architektur-, Werbe-, Mode-, Akt-, Natur- und Landschafts-, Genre- und experimentelle Fotografie.

Auch die Dokumentation und fotografische Interpretation künstlerischen Wirkens, wie beispielsweise der Aktionen und Werke des Künstlerpaars Christo und Jeanne-Claude, können zur künstlerischen Fotografie gezählt werden. Auch Vereinigungen künstlerischer Fotografen wie Linked Ring, Magnum Photos oder Photo-Club de Paris, um nur einige zu nennen, sind entstanden. So kommt es auch zum Ergebnis, dass die Fotografie eine Gattung der Bildenden Kunst ist. Berlin ist, so möchte ich behaupten, die Hauptstadt der Fotografie. Man kann in Berlin diverse Fotoausstellungen besuchen. Ob schwarz-weiß, politisch



Augenblick

Foto: Renate von Borwitz

oder experimentell – Museen und Galerien in Berlin zeigen Foto-Ausstellungen mit fotografischen Werken unterschiedlichster Künstler und Genres. Auch hier nur einige Beispiele: Willy-Brandt-Haus, im Berliner Hotel Adlon, C/O Berlin, Verborgenes Museum, Berlinische Galerie, Museum für Fotografie, Camera Works und viele mehr. Hier werden sich einige Galerien beschweren, dass sie nicht genannt wurden. Da würde eine Ausgabe der Treffpunkte nicht ausreichen. Wir lieben zwar Fotografien, sind aber kein Fotomagazin.

Wie teuer sind eigentlich Fotografien? Ich meine damit nicht, was wir für einen Fotoabzug beim Fotohändler zahlen. Kaufen wir Fotos bei Galerien, so liegen die Preise im zwei- bis dreistelligen Bereich.

Es geht aber auch noch teurer. Bislang galt das Foto „Rhein II“ von Andreas Gursky als das teuerste Foto der Welt (3,1 Mio. Euro). Jetzt wurde das Schwarz-Weiß-Foto „Phantom“ vom Landschafts- und Naturfotografen Peter Lik für sagenhafte 5,2

Millionen Euro an einen privaten Sammler verkauft. Darauf zu sehen: ein Lichteinfall im Antelope Canyon in Arizona. Wer sich für diese Fotos interessiert, kann sich im Internet schlau machen.

Nun sollten wir nicht in Panik verfallen und unsere Fotos durchsuchen, ob wir ein tolles Foto finden, um es verkaufen zu können. Das ist erstens nicht so einfach und zweitens muss das Foto auch so einige Kriterien erfüllen. Im Übrigen gehören auch eine Menge Beziehungen dazu, um Käufer aufzutun, auch wenn die Fotos noch so gut sind. Inzwischen werden Fotos sowie ganze Serien z. B. vom New Yorker Guggenheim aufgekauft. Der Stellenwert der Fotografie ist in vielen Ländern sehr hoch. Zu diesen Ländern gehört neben den USA auch Belgien. Deutschland befindet sich leider am unteren Ende der Skala, ist aber inzwischen dabei, seinen Stellenwert zu verbessern.

Wir können von hohen Verkaufspreisen nur träumen. Unsere Fotos sind aber je nach Motiv und Qualität sicher als Kunst zu bezeichnen. Wie wertvoll diese sind, müssen potentielle Käufer entscheiden.

Das sollte uns nicht entmutigen. Dazu gehen wir jeden Monat in eine Galerie und sehen uns Fotos von Fotokünstlern an. Wir machen Ausstellungen, um unsere Fotos zu präsentieren. An jedem ersten Montag des Monats haben wir unser regelmäßiges Tref-



Generationen

Foto: Jürgen von Borwitz

fen. An diesem Tag zeigen wir unsere Fotos über Beamer und diskutieren über diese. Zum Schluss möchte ich noch bekannt geben, dass unsere langjährige Sprecherin Brigitte Süße ihr Amt niedergelegt hat. Wir danken ihr an dieser Stelle für das von ihr geleistete Engagement.

Jürgen von Borwitz

Wir bieten:	Firma Laubsch
	Rudolf-Breitscheid-Straße 93 14612 Falkensee
	Tel.: 0172/3 23 69 13 oder 03322/ 83 36 33
• Entsorgung	
	aller Gartenabfälle, Holz, Äste, Stämme, Baumwurzeln, Mutterboden, Sand, Steine, Beton usw.
• Lieferung	
	von Muttererde, Sand, Recycling, Kies usw.
• Abrissarbeiten	
• Grundstücksberäumungen	

NEU

ART-elier

**Geschenk-
und Design-
ideen für Sie
und Ihn**

**Ein erfolgreiches Konzept
unter neuer Führung!**

Kramplitzer Weg 2a
14089 Berlin
www.art-elier-kladow.de

Di-Fr 10.00-13.30, 14.30-18.00
Sa 10.00-13.00

Arbeitskreis English Conversation



Flüchtlingskinder im Haus Kladower Forum

Das war schon eine riesige vorweihnachtliche Überraschung für einige Flüchtlingskinder aus dem Übergangsheim am Waldschluchtpfad: 15 Kinder waren vom Arbeitskreis English Conversation zum 24.11.2015 zu einem Spieleabend in das Haus Kladower Forum e.V. eingeladen. Dem gingen lebhaftige Diskussionen und ideenreiche Gespräche voraus: An welche Altersgruppe sollte man sich wenden? Welche Sprachen werden gesprochen? Welche Spiele sind wegen der zu erwartenden Sprachprobleme geeignet? – Schließlich wurde man sich einig: Etwa 15 Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren sollten eingeladen werden – dazu einige Erwachsene aus dem Kreis der Flüchtlinge und ein Betreuer vom Heim. Um sprachliche Schwierigkeiten zu begrenzen, entschieden wir uns für non-verbale Spiele wie Memory und Domino sowie für handwerkliche Tätigkeiten wie Knüpfen und für den Einsatz von Scheren und Filzstiften.

Endlich kam der große Tag: Im Haus Kladower Forum war die große Tafel mit einem riesigen grünen Tischtuch, mit Tannenzweigen und einigen Lichtern geschmückt – die Spielstationen für die Kindergruppen standen zum Einsatz bereit. Zögernd, sichtbar überrascht und sprachlos betraten 15 Kinder und ihre Begleiter den Raum. Sigi M. begrüßte unsere Gäste auf deutsch und englisch und erläuterte unsere Idee zur Gestaltung des Abends. Dann ging es los: In den Gruppen wurde gemalt, gebastelt, gespielt – und schon bald hörte man das erste Kinderlachen. Die Gruppen lösten sich auf, fanden neu zusammen – sprachliche Probleme gab es kaum, fast alle Kinder verstanden deutsch und konnten sich auch so



*Die gesamte Gruppe der Flüchtlingskinder mit Betreuern
Foto: Sigrid Mukherjea-Nimmann*

verständigen. Unglaublich rasch verstrich die Zeit. Nach knapp zwei Stunden ging es zurück an die nun mit Kuchen, Keksen, Getränken und kleinen Geschenken gedeckte Tafel. Die Schüchternheit unserer Besucher hatte sich inzwischen längst gegeben, man langte kräftig zu und zum Abschied wurde sogar noch das Lied von der Weihnachtsbäckerei gesungen. Dass der Abend ausgesprochen glücklich zu Ende ging, kann man den zufriedenen Gesichtern auf diesem Bild entnehmen: Nun ergeben sich für uns zum weiteren Verfahren zahlreiche Fragestellungen, u.a.: Die Heimbewohner werden schon innerhalb kurzer Zeit durch andere Flüchtlinge ersetzt, so dass das gewonnene Vertrauen durch uns nur in seltenen Fällen vertieft werden kann. – Als English Conversation Team konnten wir kaum wirken, denn die Verständigungssprache war eindeutig deutsch. Allein diese beiden Punkte werden zu neuer heftiger Diskussion in unserer Gruppe anregen – nun aber in englischer Sprache.

Günter Jüngel

Arbeitskreis *Conversación en Español*

Conversación en Español

Wussten Sie, dass nach aktuellstem Stand fast 400 Millionen Menschen in 22 Ländern Spanisch als Muttersprache sprechen?

Das allein ist doch schon ein Grund, die eigenen Sprachkenntnisse zu trainieren! Egal ob Ihre Kenntnisse aus ein paar Brocken aus dem letzten Urlaub, Anfängerkwissen aus Sprachkursen, verschütteten Vokabeln aus vergangenen Zeiten bestehen oder die Lust daran, wieder einmal Spanisch zu sprechen; Der Anreiz ist: bei uns sind Sie richtig.

Wir sind eine kleine Gruppe von 8 bis 10 Personen mit unserer Sprecherin Anne Horn und mit ganz unterschiedlichen Kenntnissen. Wir sind überzeugt, dass auch „nur Zuhören“ ein guter Einstieg zur Beschäftigung mit der Sprache ist.

Die Chilenin Adriana räumt als **Muttersprachlerin bei Bedarf alle Zweifel aus**, aber so genau nehmen wir es meist nicht. Rolf hat kürzere oder längere Zeit in allen südamerikanischen Ländern verbracht, teilt seinen Vokabelschatz mit uns und hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle „neuen“ Vokabeln aus unseren Gesprächen aufzuschreiben und beim nächsten Mal als Liste zu verteilen. So entsteht mit der Zeit ein eigenes kleines Vokabelheft.

Worüber reden wir? Über alles, was uns gerade interessiert. So kann es sein, dass nach einem Reisebericht über die Antarktis ein Gespräch über das Klima folgt, ein Wanderurlaub auf Gran Canaria zum Austausch über sportliche Aktivitäten führt, eine Kunstausstellung zu weiteren Empfeh-

lungen. Auch spanischsprachige Literatur und Musik sind gelegentliche Themen.

Das alles kann man auch mit einem einfachen Wortschatz und (bei uns auch) ohne viel und unbedingt korrekte Grammatik bewältigen, im Notfall werden komplizierte Fakten auch schon mal in Deutsch eingeschoben.

Einige von uns haben die Zeitschrift *Ecos* abonniert. Interessante Artikel lesen wir daraus absatzweise reihum laut vor, dort werden die Vokabeln für die anschließende Gesprächsrunde gleich mit geliefert.



Wir fünf haben die Präsentation unseres Arbeitskreises zum 30jährigen Jubiläum des Kladower Forum auf Papier gebracht *Foto: Brigitte Ahlfeldt*

Wir treffen uns jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 20 bis 21.30 Uhr im Haus Kladower Forum. Kommen Sie zum Schnuppern doch einfach mal vorbei.

Wir freuen uns auf Sie !

Brigitte Ahlfeldt

Buchbesprechung

Die Manns – Geschichte einer Familie, Tilmann Lahme

Auch wenn dieses Buch bei Erscheinen der „Treffpunkte“ schon seinen erfolgreichen Gang durch den Büchermarkt gemacht haben wird, möchte ich dennoch darüber schreiben, weil ich es als sehr gut erlebt habe. Ein Buch, das mir Spaß machte und mich durchgehend fesselte, wenngleich ich mich manchmal fragte, ob es denn nötig sei, vereinzelt Begebenheiten fast in Echtzeit geschildert zu bekommen.

Stehen in anderen Werken Einzelpersonen der Manns – meist der Vater – im Vordergrund, so haben wir es hier mit einer Geschichte der Familie zu tun, wie es der Untertitel verspricht, die auch erst mit dem Tod von Elisabeth Mann Borgese endet. Das Gesamtgefüge dieser acht Personen wird in chronologischer Reihenfolge betrachtet und geschildert. So kommt jedes Familienmitglied in der jeweiligen Zeit zu seiner eigenen Bedeutung. Das Streben der Einzelnen nach Erfolg und Anerkennung, das sich Messen auch immer wieder am Vater, das durch andere mit ihm gemessen und verglichen werden. Und gleichzeitig die eigentliche Unfähigkeit, sich wirtschaftlich selbst zu tragen. Wieder zu leben im Haus der Eltern, dann das Ausbrechen, die Bittbriefe an die Mutter. Daneben der Versuch irgendetwas zu machen, sich selbst zu leben

und die Kompensation des erlebten Ungegens durch Drogen, durch Anerkennung in Liebesbeziehungen.

Vermeintlich über allem der Vater, der in seiner Eitelkeit so manches Mal nicht wirklich erkennt, dass auch er auf andere Menschen angewiesen ist, Forderungen und Wünsche an andere als ihm zustehend zu erachten scheint. So wie er auch immer wieder die politischen Gegebenheiten falsch einschätzt, hierbei eher einfach gestrickt zu sein scheint.

Wirklich über allem letztendlich ausgleichend und ruhend Katia Mann, die wenig nach sich sieht, dafür die Bedürfnisse der anderen Familienmitglieder zu befriedigen sucht, dem Mann

die Ruhe verschafft, den Kindern den Unterhalt.

Am Ende des Buches ein großer Anhang mit Anmerkungen, der den Interessierten noch weitere Quellen bietet.

Wie oben gesagt: Mir hat es viel Freude bereitet, dieses durch auch immer wieder zitierte Briefe belegte Werk zu lesen. Es fügt sich für mich wunderbar an „Ostende“ (die Exilliteraten 1936 um Stefan Zweig) und „Konzert ohne Dichter“ (Worpswede mit Rilke) an. Schönes Bildungslesevergnügen.

Andreas Kuhnrow





Kladower Forum

Programmübersicht

Bitte beachten Sie die Aushänge in unseren Schaukästen!

- 20.02.2016 ICH DENKE OFT AN KLADOW IM APRIL ...**
Samstag Mascha Kaléko in Gedichten, Briefen und Biografie begleitet durch
17 Uhr Gitarrenmusik. Rezitation: Joséphine Oeding, Gitarre: Jacek Ansgar Rabinski
 im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow
- 27.02.2016 WINTERFEST DER STIMMEN**
Samstag mit Chören aus Kladow und Umgebung
15 Uhr im Ernst-Hoppe-Haus, großer Saal, Lanzendorfer Weg 30, Bus 234
- 05.03.2016 JAZZ, MUSIK UND VIDEO-KUNST**
Samstag Argentinische Sängerin Laura Flor Corallini, Contrabassist Marcel Krömker
17 Uhr italienische Bild/Video-Künstlerin Cristina Lelli
 im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow
- 12/13.03.2016 Großer Büchermarkt**
Sa/So 11-18 im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow
- 09.04.2016 JAZZ-TRIO** Nesin Howhannesijan (Kontrabass), Florian Kästner (Piano),
Samstag Corinna Reich (Gesang)
17 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow
- 16.04.2016 DAS LEBEN ALS VIP-PERSONENSCHÜTZER**
Samstag Horst Pomplun erzählt aus seiner Arbeit und liest aus seinem Buch
17 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow
- 23.04.2016 49. DORFGESCHICHTLICHE WANDERUNG**
14 Uhr Werkstatt Geschichte VILLEN IN SACROW
 Treffpunkt: Haltestelle Weinmeisterweg in Sacrow
 Dauer: ca. 2 Stunden
- 07.05.2016. KLADOWER DORFFEST - HAVELBOGEN**
Samstag Standpräsentation des Kladower Forum e. V. und der Arbeitskreise
11-19 Uhr Imchenplatz am Hafen Kladow
- 14.05.2016 COLOURS OF JAZZ**
Samstag Albrecht Gündel-vom Hofe präsentiert: Nico Lohmann (Saxophon), Lauren
17 Uhr Franklin-Steinmetz (Cello), Christian Fischer (Contrabass)
 im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow

VORANKÜNDIGUNG

- 11.06.2016 GALA KONZERT IN HANGAR 7 um 19 Uhr**
- 02.07.2016 BUSFAHRT NACH LUDWIGSLUST Das Versailles des Nordens**
Samstag 8 Uhr Abfahrt Parkplatz Ende Seekorso ca. 19.30 Uhr Rückkehr
 57 € pro Person Anmeldung bei Helga Heinze Tel. 365 36 18



Kladower Forum e. V.

Termine der Arbeitskreise auf einen **Blick**

Ort: Haus Kladower Forum + Kladower Damm 387 + 14089 Berlin-Kladow

Außer ★: Vereinsräume in der General-Steinhoff-Kaserne + Kladower Damm 182 + 14089 Berlin-Kladow

Werkstatt Geschichte	Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19 Uhr
Kunstfreunde	Jeden 4. Donnerstag im Monat um 17 Uhr
Fotografie	Jeden 1. Montag im Monat um 19 Uhr
Handarbeiten	Jeden 2. und 4. Mittwoch um 17 Uhr
Literatur	Termine an unserer Infotafel u. a. neben der Stadtteilbibliothek
Malen	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr
Modellbau	★ Jeden Mittwoch von 17 bis 20 Uhr
Schönes Kladow	Jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr
English Conversation	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 17.45 bis 19.45 Uhr
conversación en español	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 20 Uhr
Lust auf Garten	Jeden 2. und 4. Montag im Monat um 18 Uhr
Bridge	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 19 Uhr + Freies Spiel Am 1., 3. und 5. Mittwoch im Monat um 18 Uhr + Turnier
Gesprächskreis	s. Anschlag
Werkstatt Musik	★ Jeden Freitag von ca. 18 bis 22 Uhr probt die Imchen Combo des Kladower Forum (Leitung: Tanja Becker) ★ Jeden Dienstag von ca. 16 bis 22 Uhr wird Tanz und Unterhaltungsmusik geübt (Leitung: Georges Arnold)

Kontakte zu den Sprechern der Arbeitskreise siehe Seite 2

SONNTAGSKONZERTE 2016**Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe im Saal Haus 28**Jeweils um 11 Uhr

- Februar** **21.02.** Bulgarischer orthodoxer Chor Berlin • Folkloreprogramm – Boryana Cerreti-Velichkova (Dirigentin) mit u.a. Eberhard Vorbrod + Margarita Todorova
- März** **06.03.** Frauentagskonzert mit Muzet Royal • Tango, Musette, Csárdás, Filmmusik – Sirid Heuts (Akkordeon) + Ulrike Dinter (Violine)
20.03. Passionsmusik • Wolfram Thorau (Violine)
- April** **03.04.** Frauentagskonzert mit Muzet Royal • Tango, Musette, Csárdás, Filmmusik – Sirid Heuts (Akkordeon) + Ulrike Dinter (Violine)
17.04. Aufbruch • ensemble1800berlin spielt Mozart (Don Giovanni) und Beethoven (Trio Op. 9) – Andrea Klitzing (klassische Flöte) + Thomas Kretschmer (Violine) + Annette Geiger (Viola) + Patrick Sepec (Violoncello)
- Mai** **01.05.** (Tag der Arbeit) TRIO Rusalka • Beethoven (Allegretto WOO 39) + Schubert (Trio in B-Dur Op. 99) – Astrid Abas (Violine) + Anne Bernau (Klavier) + Judith Jamin (Violoncello)
15.05. (Pfingstsonntag) Heitere Alltagsgeschichten • Svea Timander

11. Kinderflohmarkt in der Landstadt GatowDatum: **23.4.2016**Uhrzeit: **11 – 14 Uhr, Aufbau ab 10 Uhr**

Ort: Landstadt Gatow, Parkplatz bei Kaiser´s

Kosten pro Standplatz: 7 €

Platz nur bei vorheriger Anmeldung bei Martina & Joachim Weiß,

Tel.: 030 3680 2045**Life-Coaching & Potenzialentwicklung annett geppert**

Es braucht oft nur kleine Schritte zur Veränderung!

Was bewegt Sie?**Mit Coaching finden Sie schneller Klarheit für viele Lebensthemen**

Berufswahl und Zukunftsplanung
 Vereinbarkeit von Familie und Beruf
 Bewältigung von Stress in jeder Lebenslage
 Konfliktlösungen in Beruf oder Partnerschaft
 zur Personalentwicklung für Unternehmen



**Neu: Coaching-Café für Work-Life-Balance
 mittwochs 19 Uhr in Groß Glienicke**

www.annettgeppert.de

Dipl.-Kffr. A. Geppert · Ritterfelddamm 177A · 14089 Berlin · Termine unter: 0171-9741 293

Zahnarztpraxis in Kladow Dr. Wilfried Reiser



Private Seniorentarife und Private Basistarife
Wurzelbehandlung und Prophylaxe zum Festpreis
Erwachsenenkieferorthopädie mit Brackets
Pauschaltarif für Studenten und Azubis
Ästhetischer Zahnersatz, Implantologie, Angstpatienten
Schmerzfremde elektronische Anästhesie ohne Nadel

Sakrower Landstr. 23
(zentral über der Commerzbank)
14089 Berlin
Tel. 030 3657827
www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:
Mo 9-13 und 15-18
Di Do 9-13 und 15-19
Mi Fr 9-14
Privat und alle Kassen

RECHTSANWALT Alexander Lindenberg

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin
Telefon: 030 306 99 09 - 0
Telefax: 030 306 99 09 - 99

E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de

www.rechtsanwalt-lindenberg.de



Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bank- u.
Kapitalmarktrecht

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze vorhanden